Hallische Zeitung

im G. Schwetichte'ichen Berlage. (Sallifcher Courier.)

Politisches und für Stadt

Die Zeitung erscheint zweimal täglich id wird zweimal nach hier und auswärts versandt.

Abonnements-Preis pro Omartal bei unmittelbarer Abnahme 3 Mart 80 Pf., bei Bezug burch die Post 4 Mart 50 Pf.



literarisches Blatt und Land

Infertionsgebühren für bie fünfgeibaltene Dait

Bu ber Expedition ber Ballifden Beitung: G. Cometidte'ider Berlag und Drud. - Redacteur Dr. Coadeberg.

Mr. 110.

er Zügen n hung auch

h7; d6, d7

oird als Prä mutter aus k nig und Br in Bedingun anuar 1880 Adresse ar Modus in tr. 2 aus 18 d den Borr

Salle, Sonnabend ben 11. Januar. (Dit Beilagen.)

1879.

Bum wirthichaftlichen Programm

Jum wirthschaftlichen Programm

des Neichskanzlers

bringt die "Nat.-Ig.," einen Artikel, welchem wir solgende

stellen entnehmen:

"Es wäre eitel, Betrachtungen darüber anzustellen,

ed die liberale Partei, od ihre Kührer, od die Staatsmänner, die neben dem Jürsten Bismard früher die Flaatsmänner, die neben dem Jürsten Bismard früher die Kinanz
und Handelspolitif geleitet haben, etwa Kehler begangen.
Ginerfeits fehlt die erschösssende kenntniss der Kalasa
ünserneis fehlt die erschösssende kenntniss nicht vermögen, das Geschehen ungeschehen zu machen. Soviet

aber steht fest, das durch den Gang, welchen die Verhand
lungen genommen haben, eine in jeder Beziehung misstiche

Lage geschässen worden ist. Bom nationalen Standbuntt aus ist es missisch das der reichste Bessell gerade von

Seiten Deret sommt, ist unserem Saatswessen mit kliechen

und fremdesten gegenüber stehen; vom politischen Stand
punkt aus ist es missisch, aus dem Munde alter Feinbe

begessterte Lobreden auf den Austen missten

nabisch vom wirthschaftlichen Sismard zu hören

und bestätigt au heben, von deren Aussischen, deren

Berwirtsschlichen werd be. Deeender manche Ebsschen, deren

Berwirtsschlichen werd be. Deeender manche Ebsschen, deren

Berwirtsschlichen werd be. Deeender manche Ebsschen, deren

Berwirtsschlichen werd ben Aussisch des genen der heibeit

Jas aufrichtiger wir den Wunste der gehaben

erwarten, debe ernster wird für uns die Pssichten, deren

Berwirtsschlichen werden der bestellt gehaben

erwarten, besto ernsten wird für uns die Pssicht, die Kampseis
weise, die Latist in das Auge zu sassen, olche Pläne

beseitigt zu sehen, von deren Aussischung wir Schaden

erwarten, besto ernstellt die der von der haben

Bins vollsommen klar: der Beg einer populären Agitation

fürbr nicht zum Ziele. Es wäre vollsommen vergeblich, ja es

wäre sogar wahrscheinisch ververfolich, ähnliche Mittel bes

Kampseis zu gebrauchen, wie sie vor andertsalb Jahrzehnten

Best Willer Basien, die sie von andertsalb Jahrzehnten

Best gegen die Pro

schlagen bat, bereits viel weiter gekommen ift, als man dies vor sechs Monaten für möglich gebalten batte. Vor Allem wollen wir ben Blick sest auf Das gerichte balten, was uns mit dem Fürsten Bismard versindet. Sein Erreben, das Reich sinanziel unabbängig zu machen, es von der Rothwendigkeit zu befreien, von den Einzessang, es von der Rothwendigkeit zu befreien, von den Einzessang, es von der Rothwendigkeit zu befreien, von das Angen gesaft; auf den Braunschmen, ist auch das unsfrige. Die liberale Partei dat dies Iste schon früh in das Angen gesaft, auf dem Braunschweiger Tage vom 3. Angust 1806, wo so zu sagen die nationalliberale Partei gegründer wurde, wor man über die Notwendigseit, die Matrikularbeiträge zu beseitigen, einstimmig. Später dat die Partei dieses ziel mehr als dillig aus den Augen verloren. Freilich ist uns nicht jedes Mittel recht, um zu diesem Ziele zu gelangen und wenn wir unsere eigene Partei der Sammis anzultagen bahen, so scheint uns, das Fürst Wissmars mit einer das Bedürfnig überstützenden. Dast und Schonungslossisseit den wir uns verwahren; aber daß das Ziel nicht aus dem Auge verloren werde, das zu sogen schadliche Mittel wollen wir uns verwahren; aber daß das Ziel nicht aus dem Auge verloren werde, das zu sogen gerecht zu werden, wird des ersorerlich sein, daß uns der gerecht zu werden, wird des ersorerlich sein, daß wir, ehe wir an die Einzelheiten des Programms geben, gewisse theoretische Grundlagen des Kinanzund Steuerweien der Betrachtung unterzieben. Die Natur der journalistischen Erstretung bringt es mit sich, daß dies niener Reibe von Einzelartische gesche, welche dem einzelartische gesche, den diese zu feine jeder ein möglich selbstische Schem dehandelt. Indesse die einer Beste von Einzelartische gesche) den Gegen sande und der der Aufmartsamteit wühmen, den vorben ein ister ein möglich selbstische Denesden

Telegraphische Depefchen.

München, b. 9. Januar, Der Landtagsabgeordnete Schels hat ben Entwurf ju einem neuen Landtagswahlgesehe eingebracht, welches auf bem indirecten Bahlmobus beruht, ferner einen Antrag, betreffend die Erlaffung eines Wuchergesehes und die Beschelfabigfeit.

Wechfelfähigkeit.
Pofen, b. 9. Januar. Die vorläufige Schließung bes polnischen Bolks-Wilbungsvereins ist durch Beschluß bes hiefigen Kreisgerichts aufrecht erhalten worden. Gegen ben Vorstand bes Vereins ist wegen Vergebnei gegen das Vereinsgeset zum 22. d. M. Audienztermin anberaumt.
Pofen, d. 9. Januar. Einer amtlichen Publikation im Warschunger Tageblatt zusselzge ist die Minderpest in Sodzie, Kreis Wladyslawe, im Gouvernement Suwalkangeleichen der Vergebarten der Verge

Brufel, b. 9. Januar. Die "Independance" meldet aus Paris, der Ministerrath fei heute im Elosse zu einer Berathung versammelt gewesen und babe sich über ein vollständiges Programm geeinigt, welches ben Kammern bei ihrem Weberzusammentritt vorgelegt werden soll. Unter anderem sei darüber ein Einverständnis erzielt das ber Primärunterricht obligatorisch sein solle und das die Sestes über die öffentlichen Unterrichtstäthe wiederbergestellt werden sollten pendich dabe man sich auch über eine Amnestie, über die Jolltarise, über die Geses betreifs der Genedarmerte im Prinzip geeinigt.

Genedarmerie im Prinzip geeinigt.
Paris, b. 9. Januar. Die Note der französischen Regierung an die tunesische ist am 6. Januar überreicht. Die sir die Antwort gewährte Frist von 48 Stunden läuft deute ab. Obgleich eine offizielle Erteizung der Frage noch nicht erzielt ist, glaubt man doch, die tunesische Regierung werde die verlangte Genugthung bewilligen.
London, d. 9. Januar. Carl Beaconssield ist gänzlich wiederenzeisellt und hat beute seine amtliche Thätigkeit wieder ausengemen.

lich wiederbergestellt und hat heute seine amtliche Thätigkeit wieder aufgenommen.

Wien, d. 9. Januar. Das "Baterland" veröffentlicht den Tett einer päpstlichen Encyklifta, in welcher die
Rothwendigkeit ausgeführt wird, der Kirche wieder Kreibeit
zu gewähren, damit sie für das allgemeine Bohl wirken
könne. Weiter wird in der Encyklifta hervorgehoben, daß, da bie Anhänger des Sozialismus vorziglich Dandwerker
und Arbeiter zu gewinnen suchten, die unter dem Schute
der Religion gegründeten Arbeiter-Berbindungen unterstützt
werden miften.

und Arbeiter zu gewinnen luchten, die unter bem Schuse ber Religion gegründeren Arbeiter-Berbindungen unterstütt werden müßten.

Wien, d. 9. Januar. Die "Reue fr. Preffe" er-fährt von unterrichteter Seite, daß die rumänischen Berbandlungen bezüglich der Lösung des seiner Zeit abgeschlossenen Betriebsvertrages mit der Taatsbahn unnmehr abgeschlossen betriebsvertrages mit der Taatsbahn eine mäßige Gelbentschädigung erhalte, über deren Herkeit werden, daß die Staatsbahn eine mäßige Gelbentschädigung erhalte, über deren Hohe Berhaldlungen mehr schweben.

Wien, d. 9. Januar. Der Abschlossen ersogen der vermänischen Berhaldlungen mit der Staatsbahn ersogen der Taatsbahn ersogen der von der v

Morence von Montigny.

Siftorifche Novelle von M. Berger

(Fortfetjung.)

(Fortsetung.)
Run seien Aller Angen auf Montignty gerichtet; ber Staatsrath und alle Eblen seien zusammenberufen worden, um bemselben die Bitten der Ration vorzutragen.
Die Stattsalterin datte ihre Wassen gut gewählt. Dem Behle des Baterlandes war Montignt stets bereit, das eigene Opfer zu bringen; und als die versammelten Eolen ihn baten, sich der Gendung zu unterzieben. tam tein Gedante der Beigerung in seinen Sinn, obgleich sein herz mit tieser Betribnis der vertassenen Wasten und des die Genach unscheren Gelein; er unterließe es, die Statthalterin zu bitten, sich seiner Gattin anzunehmen, welche er im väterlichen Hause wohlt in besten Schue wohlt in besten Gutge wuste.

sureijen; er unterlieg es, bie Statthalterun ju bitten, jich seiner Gattin anzunehmen, welche er im värerlichen Saufe wohl im besten Schutze wußte.
Delenens bange Ahnung hatte sie also nicht getäusicht. Dies war ber erste Ausruf, welchen vie unglüdliche Frau that, als sie ersuh, daß sie, Gatte sie verlassen würde. In ihrem des Ret, welches übren Gatten umspann, gefertigt werben has Ret, welches übren Gatten umspann, gefertigt werben siellte, aber sie musste siehweigen, benn an ber Sache selbst hätte ihr Berbacht ja nichts geändert. Unter beigen Thrünen verledbe sie be wenigen Tage die Junter besten Arten Umsonft war ber Juspruch ihrer Estern, ihrer Schwiegersmutter, umsonft Marie de Munters Bertröstung auf ein battiges Bieberessen, um des Gattin auf seine frührer Gestandstichgaft nach Madrid, welche leine Gattin auf seine frührer Gestandssich verwies seine Gattin auf seine frührer Gestandssich verwies seine Gattin auf seine frührer Gestandssich verwies seine Gattin auf seine krubere werden, jetz wieber durchguischen bosie. Seinen Gattin auf seinertungslichte der Welfer Einer Kruber der und jetz wieber durchguischen bosie. Seinen Gattin auf seindrügsliche bösse der verwen Base und jetz wieber durchguischen bosie. Seiner kruben lass kanten der Verwender ein Gattin auf seindrügslichen besten der verwen Base und jetz wieber durchguischen bosie. Seiner Gattin aufs eindrügslichen besten der einer Schwester über ihr zu

Sodzie, Areis Wladyslawe, im Gouvernement Suwalfi ausgebrochen.
wachen und bat den Better dagegen, ihren Bruder, den Pagen Arthur, als trenen Begleiter mit nach Madrid zu nehmen. Montignd wollte nicht darauf eingeben, es schien ihm gefährtich, den zurten Anaden den Pühjelaen der siese und eine Arthur das auszusepen, allein Marie und Arthur daten so dem Pühjelaen der Kiefe und den Gefahren eines andern Klimas auszusepen, allein Marie und Arthur daten so dewegtlich, daß er entlich einwilligte.
Der Abschied von Helmen und den Ettern, sowie von Marien war dart und schnen unt Türtsen geschnichten Klimas und Arthur daten war dart und schnen unt Türtsen geschnichten Klinas und Nichte in des ein glichkringendes Annelt, wie sie wähnte. Um Worgen seiner Abreise, gerade als Montignu noch schnel einige Schriftstäde und Vapiere erwete, werder sie der Genach nut Abarier vor der erkanten Werte. Eines Genach klimisch aufgeristen und den Diener, welcher sie der Kentler, mit stummer Geberde zurückweisen, stand Marie de Munter vor dem erstaunten Setter.
Sprach und athenios hielt sie ihm eingesaltetes Veiesfen entgegen, besich aufgestiet war. Und als Montignu es erstaunt übersig, las er eine unstreitig von Don Augman berrührende Warrung, worin derselbe, um seine Kigung sir Marien zu beweisen, siren Better vor den bewortlebenden Geschwen in Marie der Verläugung gänzischen Stillsweisens erstautete, hatte die Surasian auch seiner Angade, wechte er welch mut unter der Verläugung gänzischen Stillsweisens erstautete, hatte die Surasian auch geschweisen der Geschwen bestehen bespassen als Haupturheber der gezenwärtigen Unruhen der her Weisen gestwärten Verläusen bestehen bespassen als Haupturheber der gezenwärtigen Unruhen barbellen sollten.

Auf ihren Ruien besplosa aufs herzlichte für der Wartung zu danfichen. Den Gugman de Spilos aufs herzlichte für der Wartung zu den Don Gugman de Spilos aufs herzlichte für der Diene Manten. Den Gugman de Spilos aufs herzlichte für der Wartung zu den Don Gugman de Spilos aufs herzlichte für der Diene

Angst, welche sich in jeder Miene des Mädenes aussprach, mitbern konnte, bat er sie, um ihrer selbst und ihres Russes willen, seinem Barbe Gebör zu geben; denn, wenn Dranien, wenn ehre bei beigen Freunde tame und Marie bei ihm und in solcher Gemitibsverfasjung fande, sie, denen nichts von den Sessischungen vertraut werden könnte, was müßten sie

Marie sah Montigny mit großen weitgeössneten Augen starr an, in ihrem Serzen hatte sie stets bas Bitd bes bestder-lichen Berwanden als Ivol und Ivol aufgestellt, aber kein nulanterer Gebanse war babei bem reinen Sinne ber Jung-frau genadt; sie wuste, baß Montigny Helenen mit der innigsten Liebe umsaste, daß Pontigny helenen mit der Juneigung geschentt hatte, sie batte nie mehr beansprucht, nie mehr gehofft, nie mehr erwartet; dies eine Mot des Betters vössinets ihr aber einen neuen Geschofskreis und sie, be eben noch mie ein Kind weigend und klaused au seinem Seitere verstiete ist abet einen neben Getagiseiten ind in bei eben noch wie ein Ainb weinen int flagend an seinen Herzen gernht, welche er gleich einem Kinde getröftet und gelieblich batte, sie viß sich erigkoden und tief erröthend aus seinen Armen und sich, die Harbe vor das Antlitz gedrückt, an die Thure des Gemachs.

an die Thüre des Gemachs.

So traf sie ihr Bruder Arthur, welcher den harrenden Diener im Vorzimmer erblickt hatte. Der Anabe glaubte, Mariens Besind gette ihm und beeitte sich, sie zu denzügen und ihr in fürmischer Freude für diese Liede zu danken. Marie erhielt badunch ihre Hasing wieder, sie tra auf Nontigun zu und seun ihr dankals leise, od er der Warnung wirtlich seine Solge zu leisten gedente; und als diese nicht dastungsvoller Järtlichseit eines Bruders zum letzen Abscheiden dehungsvoller Järtlichseit eines Bruders zum letzen Abscheide die zitternde keine Dand küßte, welche sonlich sen ein bette wie ein bekender sielner Bogel einer umglächend Rechte zu ertschlichseit eines Bruders auch der den die eine heender sielner Bogel einer umglächend Rechte zu ertschlichen sichten Wontzgun und Arthur die geliebte Berwautde zu der harrenden Sänste, und ihr nochmals innig

Die Strafgemalt des Reichstags über feine Mitglieder.

Der bem Bundebrathe zugegangene Gefebentwurf, betreffend die Strafgewalt des Reichstages, lautet folgendermaßen:

§ 1. Dem Rechstage fieht eine Etrafgewalt gegen seine Mitglieder zu.

§ 2. Tiefe Etrafgewalt wird von einer Commission ausgescht, welch aus dem Prüffentunt, den beiden Richtprüffenten und sehn Mitgliedern besicht, etstere werden bei dem Reginn jeder Cession für bei Zuere berieden ummittelbar nach erfolgter Wahl der Kräftbetten gewählt.

§ 3. Die Elmbungen, melde die Kommitten.

in bie tiefblauen Angen blident, empfahl er Selenen ihrer

in die tiebelauen Augen blidend, empfant er Heienen ihrer treuen Kirlsprac.

Rodmals stredte Marie die Arme nach dem jungen Bruder aus, und nachdem sie seine blonden Loden zum Ab-schied an ihre glübende Bange zog, stüfterte sie ihm die Bitte ins Ohy, seiner heitigen Bersprechungen, über das Eeden des geliebten Beterts getreutlich zu wachen, eingebent zu belieben, und Nazien sogleich zu benachrichtigen, wenn irgend eine Erichte wich sogleich zu benachrichtigen, wenn irgend eine Gefahr brobe.

und Narien sogleich zu benachrichtigen, wenn irgent eine beschaft brohe.

Den Guyuan hatte den Geschwistern die Duelle angeben, wo Arrhur seine Mittheitungen sicher niederlegen sonn, welche dann seine Couriere, so oft sie mit Regierungsdepschen nach Harthur seinen Arthur seinen Arthur seinen Arthur seinen Generieren Geschen wirden.

Arthur gelebte der Cochwessen wie hand wie Mund, sein Gelein, Montigup und Arthur einer ungewissen Juhunt mustwoll entgegen blident, Marie allein in dumpfer danger Gerge, denn auch Gent and Den Gentynen war schnell nach gebande mach Harthur einer Gertze, denn auch Gen Genyamen war schnell nach berufen worden, wollte aber, noch ehe er nach Spanien zuräcklehre, wahrens abzuholen, welcher er seine Geständer in der Gentynen werden, der der er seine Geschweiter der Staten Geschweiter Gerschweiter Geschweiter und der Gentynen der der seine Besten und Harten und beigestigt. Das junge Mächen las vor allen Andern nur der Geschweiter Betters Geschaft beraus. In ma der, in die Stille ihres Gewachs gurüngselchtt, süberlas sie auch den größeren, an sie gerichteten Brief mit Auswertsankten werden der den Schaft der den der Western der Schaft der Schaft der Schaft der Schaft der den den Schaft der S

in der sie fich besinden, auf die Comunission der machten Reichstagsleisson über.

3n den Motiven wird hervorgeboben, daß Art. 30 der Reichsbereisstung und die betreftenden Bestimmungen der Geschäftsordnung des Keichstages vielleicht ausreichen möchten, um die Dedmung im Pause notideburftig aufrecht untschlieben, aber nicht um den gefährlichen Wistungen won Ausschreitungen in den Reden außerhald des Verstammlungsfaales vorzubeugen. Die Dessenhalder der kenntlungsen die verfassungen die Dessenblungen, die verfassungsmäßige Kreibeit der Rechte, der Freibeit der Rechtes der Kreibeit der Rechtes ein Ausbeiland, der des beider die Kreibeit der Rechtes die Kreibeit der Kreibeit Richtung herbeigurühren. Wenn die Geseigegebung babei an den Grundsägen des Art. 30 der Reichbeverfassung sehnlen wolle, so müßte sie dem Reichbeug selbst die Stafgewalt über seine Mitglieder einraumen; um eine förmliche int ein Grünigseit eie dem Reichstag selch bie Erafgemalt über seine Mitglieder einräumen; um eine sörmliche Erafgerichsbarfeit an Selle ber ordentlichen Berichte kortagerichsbarfeit an Selle ber ordentlichen Berichte fonne es sich dabei nicht handeln, die Gesetzgebung müsse sich dabei nicht handeln, die Gesetzgebung müsse sich dabei nicht handeln, die Gesetzgebung müsse sich dabei and Art. 22 der Reichsberfassung müsse fich daher an die nach Art. este nichten Erstellung der Angelegebung einzelger deutsche Bundeskag gegen seine Mitglieder eingeraumte Diszipsinarbetugnis anlehnen. Die Assessibilitäten den Gesetzenburg wenden bie Angelegentwurf berbeische Streichtung des Kechtsbewusselsein vorlehenden gegenwartigen Rechtsqusstandes wolle der Gesetzenwurf berbeischeren welle der Gesetzenwurf berbeischeren welle der Gesetzenwurf herbeischeren und erner Rechtsverlehung in Frage sehe, könne allerdings die volle Sühne nur in der flrarechtlichen Apholung durch den Nichter gestunden werben. Die Motive wenden sich dann eingehend zu den eingelnen Paragraphen des Gesetzentwurfs.

Die Anlagen entschaften: 1) die Bestimmungen deutscher Berfassungsurfunden und Geschäftserdungen bebeutender Staatsrechtslehrer; 4) die Bestimmungen der Bereinigen Graaten, in Frankreich; 3) die Aeusgerungen bebeutender Etaatsrechtslehrer; 4) die Bestimmungen der Bereinigen Geseafs of Leitum in der Giturt; 5) den Fall Pilmiold von 1873, endlich die Berhandlungen über die Ermordung des Gasts of Leitum in der Giturt; 5) den Fall Pilmiold von 1873, endlich die Berhandlungen über die Ermordung des Gasts of Leitum in der Giturt; 5) der Fall Pilmiold von 1873, endlich die Berhandlungen über die Ermordung des Gasts of Leitum in der Giturg des Gasts of Leitum in der Giturt gesten filt, der Leitung der Gaststangsführt auch erstelle, daß ein solchen Wechtsgussen der entwicklung von Lederich aus der Gastschaft gesichen der Gaststangschaft, welch den Bestand von Staat und Welchschaft gesignet sind, die hervorzuheben, wie man sofort ersennt, daß dies orden ers

Deutsches Reich.

Berlin, d. 9. Januar. Se. Majestät der König haben geruht: 30 der von bes Kürsten von Hobenzollern königlichen Hohelben Auserbeiten Kerleihung von Instignien bes zufrilichen Abusderbens Allerhöchstibre Genehmigung zu ertheilen, und zwar: der Schwerter zum Eprenkreuz erster Klasse an den Fürsten Earl von Rumänien, des Ehrenkreuzes erster Klasse an den Geheimen Kadiners-Nath, Wirtstichen Geheimen Nach von Wilmowski, des Ehrenkreuzes briter Klasse mit Schwerterun der Mazior von Villaume vom Generalfabe der 20. Division, an den Mazior kreiberen von Rossissund zu nich an den Premierzieutenant Kulda vom 1. Magbeburgischen Internetieutenant Kulda vom 1. Magbeburgischen Internetieutenant Fulda vom 1. Magbeburgischen Internetieuten den Mazior Freiherrn von Dobeneck, an den Mazior von Stwollinst im Gobeneck Zuflier-Regiment Vr. 40, an den General-Arzi a. D. Dr. Deblinger, und ven Einsertrum Gobengenernhoen gennere-negment Ar. 40, an den General-Argi a. D. Dr. Hebinger, und an den Professor Dr. Frentag zu Halle a. E. Dem Katasser-Controleur, Generinspektor Mobel zu Beis ist von Se. Maj. dem König der Charafter als Rech-nungs-Nath verlieben worden.

nunge-Rath vertiehen worben. Der deutsche des berichafter in Wien, Generalieutenant Pring Heinrich VII. Reuß und Gemablin haben am 3. und 4. Januar ihre Salons eröffnet und die Spigen der Winfortaute und Diplomaten um

baben am 3. min 4. Janiart ipre Zatiste eroffiet und bie Spigen der Richter Artifofratie und Diplomaten um sich vereinigt.

Die Bertliner Kaufmannschaft hat durch ibr Organ, das Aeltestenkollegium, nun ebenfalls Stellung genommen zu ber veränderten Jatumg ter Majoriat des deutschen Handlestages. In der letzten Sigung der genannten Korperschaft kam nämitich ein Schreiben der Jamdurger Handlestages. In der letzten Sigung der genannten Korperschaft kam dämitich ein Schreiben der Jamdurger Handlesseich und kannten von dannburg, teipzig und Krankfurt am Main Verfändigung gesucht und fürzlich gefunden von Kannten, um gegenüber hochschutzschleren Bestrebungen, die sich auf dem den deutschen Kantellung anzubahnen unter denjenigen Handles kanntern, welche nicht für eine Umkehr in der vorsichtigen Weiterbau auf bisberiger Grundlage, sür Weiterenwistelung der Handlesseich für eine Umkehr in der vorsichtigen Weiterbau auf bisberiger Grundlage, sür Weiterenwistelung der Handlesseich für den Kantenung ergaben sich 13 Stimmen für, 8 Stimmen gegen die Unterzeichung des Entuars; die Antwort an Handlurg wird übrigens die Wahl Westlins oder einer anderen Winnenfalat als Konserenzort empsehlen. Auf Grund des Sozialisten gesehnen.

Auf Grund des Sozialisten gesehes sind ferner verboten: 1) "Augemeiner Arbeiterkalener" 1879 (Kudapesth), 2) "Le suffrage universel" par Paul Strauss (Brüssel is den ist den in Scheffen (gebrucht in Chemnik, Genossenschaftsbuchrundere).

Der Mbg. Diquel erflart in ber "Dat.=3tg.", bag Der Abg, Miquel erflatt in ber "Ratistag.", baß ber bem "Dannös. Gourier" entnomment Auszug aus seiner Nebe in Osnabrudt, über die Stellung der nationalliberalen Partei zu ben Boll: und Setneufragen (f. den Leitarifel in unt, geft. Dauptbl) in einzelnen Beziebungen irrthümlich, im Uebrigen aber o unvollständig ist, daß ber Kern und Iwed des Bortrags, — wie es bei einer furzen Efizirung einer zweiftnibigen Rebe übrigens burdaus erfläsich fei, aus bemselben nicht far entnommen werben fönne. — Es wäre gewiß erwünsicht, wenn herr Miquél selbst einen Karen Bericht über seinen Vertrag veranlassen wollte. — Nibbo Sim. bez. Silogr. b März. — 57,6 M ohne Kat feft, gefti — 10,00 San. Scb Sipril — Suni 52n, Suli/Aug. pritus pr. 52,4—52 into 1. . . . Ründigun

Rilogr. v Rm. bez. Mai 17:4 Rm. bez. Ko. netto Roggen i M bz.; n —175 M Hafer pe netio loca loca 250 Ribbi pe 55,50 M

gen pr. S Mai 115 Upril/We Ste Mai/Zun

London Paris . Bien, öft Petersbur Barfchau Disconto

Souvereig 20-Fres. Dollars Imperial Deutsche Consolidie

Confolidit do. Staats-A do. Staatsid Pr. St.-A Candia Kur-Dipre

Ponun Bonun Bojen Bojen Bojen Bojen Bojen Bojen Bojen Bojen Bojen

Pentenbriefe.

Bad. Pr.

do. 3 dayer. P Braunich. Boln-Mir Deffauer Lübecker Meining. Oldenb.

oo. Gre

ngar. Sagar. Sag

High Sa Unf. Pf. Unf. Pf. Oo. Opp. Sch Rordd.

Pomm. Abb. Pfb Unf. bo.

Gothaer Krupp. L Defterr. Südd. X

achenen miterde ant f. tergisch terliner bo. bo. Graunic bo.

65

Preußifcher Landtag.

Salle, ben 10. Januar.

Halle, ben 10. Januar.

Am 7. Januar tagte hier ber landwirthschaftliche Central: Verein ber Provin, Sachsen. Wir ehtnehmen ben Berhandlungen Holgendes:

Als Ort ber nächsten Versammlung wurde Gotha angenommen und als Ag der 19. Mai bestimmt. — Soll ber Vertrag mit der Aachene und Mindener Feuer-Verssicherungs-Gesellschaft weiter sortbestehen? Es entspinnt sich auf den und hant den Aruchbaupt — ben Vertrag nicht anzunehmen — eine einzehende Debatte. Mit nur geringer Majorität wird der Bertrag angenommen.

Bericht ber Deputation sür Förderung der Pserdenund Vielkundt. Da dis jest das Provisorium von Jahr zu Jahr verlängert ist, so wird die bessellicht ver Generalen und Vielkundt. Da dis jest das Provisorium von Jahr zu Trwögung der Versammlung gestellt. Der Bericht wird mit der Modisstation angenommen, daß die 8 östlichen Kreise den III. District bilden. Landrach d. Bismard (Stendal) stellt den Arten gestellt den Districts-Kbierschauen ist serner auf die in den einzelnen Districts-kbierschauen ist serner auf die in den einzelnen Districts die berrösende Buchricktung Rücksich zu nehmen. Es wird dagegen eingewendet, daß bei zu kleinen Schauen das Wesen der Antrag Teindal der Deputation sir Pserde und Rindvieldungt überweisen. ber Untrag Stenbal viehzucht überwiesen.

vielzucht überwiesen.

Leber die venet. 1880 in Magbeburg abzuhaltende Provinzial-Theirschau berichtet Dr. Bucanus und bittet, im nächsten Jahre qu. Schau, da Magbeburg ein bebeutendes Opfer bringen wolle, die Ausstellung door zu veransflätten. Nachbem Nobbe-Riedertopstedt warm sür die Schau gesprochen, auch v. Busse siedertopstedt warm sür die Schau gesprochen, auch v. Busse siedertopstedt warm sür die Abhaltung der Provinzialschau angenommen.

An Stelle der ausscheidenden Mitglieder des Directoriums: Elsner, Rosenberg, — v. Bingenthal — Pieffel — Sombart — Roth — Koig werden gewählt: Dr. Lucanus — v. Busse siederschap werden gewählt: Dr. Lucanus — v. Busse siederschap werden gewählt werden v. Briske (Waardan) — Robbe (Wiedertopssied).

Sogiet (Jerbss) — dazu gewählt werden v. Briske (Waardan) — Robbe (Wiedertopssied).

(Barchau) — Robbe (Niedertopsfedt). Deligscher Berein ein: "Der heute versammette landwirthschaftliche Gentral-Verein erfatt seine volle Justimmung zu den von Er. Durchlaucht in dem Schreiben vom 15. December v. I. entwickleten Grundzügen der beutschen Jolle und Gifenhahn-Politik." Sombart ist gegen den Autrag, da berselbe nicht rechtzeitig eingegangen fei. Die Versammlung beschließt aber, den Antrag zu biskurien; derselbe wird einstellen mig angenommen.

mig angenommen. Ueber bie Birffamfeit ber Verfuchsftation halt Prof.

Marder einen boch intereffanten Bortrag.

Lotterie.

Die Biehung ber 4. Rlaffe 159. foniglich preußischer Klaffen: Lotterie wird am 17. b. M. zu Berlin ihren Unfang nehmen.

Marktberichte.

Magkeburg, b. 9. Sannar. Beigen 155—180 M. Roggen 125—137 M. Gerick 150—210 M. Sufer 120—138 Mp. 1000 kg. Ragbeburger Börfe, b. 9. Sannar Satrofellpirtins pr. 10,000 diterprocent foco ohne 856 52—250 Stager). Beigen 17 M. Stager 120—138 Mp. 1000 kg. Roggen 14 M 29 Å bis 13 M 10 A. Stager 14 M 29 Å bis 13 M 10 A. Stager 14 M 29 Å bis 13 M 10 A. Stager 14 M 29 Å bis 13 M 10 A. Stager 14 M 29 Å bis 13 M 10 A. Stager 15 M 20 Stager 25 M 20 S



der und aber trags, idigen nicht iß er= Bericht

th befelgenciner
n Abbe, bebon 14
end die
ungsdement
en der
i, nicht
Oberswelche
rfolgen
n. Da
7 Mitsereitag,

ehmen ha an= ha ans Soll er:Bers int fich nicht ur ges

Pferde: 3ahr Sabr

ftlichen smarck smarck schauen schende agegen sen der n wird

bittet, ein be-bort zu rm für

Direkto= - Pie= en ge=

Berein gaftliche ung zu en vom gen ber

he nicht efdließt t Prof.

ßischer n ihren

Roggen 1000 kg. itus pr.

nine fest, 150—189

an. Jebr. 88.1.5 Rm. aftes Ge- Rm. 18.5 Rm. 18.5 Rm. 18.5 Rm. 18.5 Rm. 18.5 Lm. 18

Mai 181 Br., 180 G., pr. Mai/Juni 183/4 Kr., 182/4 G. Rogen pr. April/Mai 119 Br., 118 G., pr. Mai/Juni 120 Br., 119 G. Japir u. Gerfe unteralvert. Auchd tudig lack 28 kr., 18ptil 28 G., 28 ptil 28 ptil 28 G., 28 ptil 28 G., 28 ptil 28 gtil 28 gtil 28 gtil 28 ptil 28 gtil 28

Magierstand der Caale bei Salle (an der Königl. Schifficiele bei Trotha) am 9. Jan. Abends am neuen Unterhaupt 3,84, am 10. Januar Morgans am neuen Unterhaupt 3,52 Meter — Brundels.

am 10. Januar Morgens um man. Grundele. **Baffeitand der Saale bei Bernburg** am 9. Jan. Lormito 2015 Weter

Wasserfand der Caale bei Beruburg am 9. Jan. Wormtog 3,35 Mehr der Unftrut am Brückenpegt bei Ertanßfart am 8. Januar 200 Meter, am 9 Jan. 1,80 Meter über d. Paglaferfrand der Elbe bei Magdeburg am 9. Januar. Und gegel 2,93 über 0.— Gegung.
"Wasserfand der Elbe bei Dersden am 9. Januar 68 Erntimeter über 9dm.

Borfennachrichten.

Berlin, d. 9. Jamar. Die heutige Fonds und Actienbörie eröffnet in gientlich jester Halten und mit etwas regerem Geschäft auf dem Speltautonswartt; in desse Alchama waren anneunlich bie ginftigen Rotitungen der fremden Börsenste den Einfalle von Einfalle, weiterhin bilde eine friegande Senden hat jehr zurückhaltendem Anglot overherieftend. Um die Witze der Vörsenzeit (plwödier sich die Einmung erwas die, dos die Gewie der Speltaustonderthe meist wieder etwas nachgaben und auf das Ansangenievaan heraden

fanten. — Der Kapitalsmarft verlöhrte im ister Kaltung für heimische folibe Unlagen, wahrend fremde Bepiere bieler Estlung mehr dem Bewagnungen des Byllaulatonsmartter elaten um hach feltere Gröffung fatten den den den der Groffung fatten der Groffung fatten den den der Groffung fatten den Groffung fatten den Groffung fatten den Groffung für den Groffung für den Groffung für den Groffung der Groffung für den Groffung der Groffung für den Groffung der Groffung für den Groffung der Groffung der Groffung der Groffung der Groffung der Groffung der Groffung für der Groffung für den Groffung der Groffung der

erändert. Roggen loco und	auf Termine fest. 2				naagaven un	o any bus anjungantebean perus-			
Berliner Borfe vi	O Cannor 1	Dividende Coburger Creditbank	1877	878	72,00ba	Borlin Rotsbam Magdeh 21/	1878	80.50b; 65	Magdeb. Salberstädter . 41/2 100,50 B do. do. v. 1865 . 41/2 100,25 S
		Darmitädter Bant	63/4	-	114,50b3	Berlin-Stettin 171/	-	94,75 bz & 63,50etw bz &	DO. DO. D. 1873 . 41/2 99,50 by
miterdam 100 81. ondon 1 8. S.	0 % 90 475 h	do. Zettelbant Deff. Creditbant, neue .	53/4		100,25® 57,00®	Breslau-Schwb. Freib. 21/2	-	1101,25 by	1 00 00 13 178 00 08
ondon 10. Fr. aris 100 Fr. Sien, öfterr. B. 100 Fr. letersburg 100 Sr. Sarichau 100 Sr. iisconto Berlin: Bechiel 4'	8 T. 81,05b3	do. Landesbant	81/2	-	110,50ba @	Coln-Mindener 51/20 Qulle-Sorau-Gubener	-	15,75 bx	Magdeh Seine Lit A. 41/ 101 7598
Hen, öfterr. 2B 100 Fl.	8 £. 173,7003	Deutsche Bant	6	-	100,2563 B	oannover-Altenbefener . 0	=	14.00 b3 65	1 DU. DU. LIL. D 1 4 191, 20 01 25
Seteréburg 1000st.	8 %. 199,80b3	Deutsche Bank	51/2		90,003 130,60b3	Martijd, Pofener 0 Magdeburg Salberfladt . 8 Riederjchlej Mart. gar 4	-	21,75b3 124,25b3 ©	1 bb. 11. Ser. a 62% 1 4 195.5009
isconto Berlin: Bechfel 4'	2%. Lombard 51/2%.	Geraer Bank	4	_	77,90b3 B	Rieberichles Mart. gar 4	4	196.75ba	bo. Dbl. I. u. II. 6 4 98,0065
	Chanianagia	Gewerbebank Schufter .	-	-	103,25 ba B	Rordhausen-Erfurt gar 4 Oberichl. A. C. D. E. [31/2] 81/4	4	17,00 b3 63	Oberichlefische A. 4 bo. B. 31/2
Golder, Silber und convercion 20,40% Defter 0 Free St. 16,186 Do. odars 4,186 Ruff.	Banfn. 173,80ba	Sannoveriche Bant	6	_	84,908	Northausen Erfurt gar. 4 Dberschi, A. C. D. E. [3½ 8½ bo. B. gar. [3½ 8½ Djtprenstische Sübbahn 0	-	121,70 b3 69 116,70 b3 B 41,25 b3 6	do. C. 4 D
Tres St. 16, 18b3 6 bo.	Gilberg. 173.50 6	Spp. Bant (Sübner)	8 5 ² / ₃	_	110,7563	Ditpreußische Gubbahn . 0	-	41,25b3 (S	bo. E. 31/2
ollars . 4,186 Ruff.	Banknot. 199,9503	Magdeburger Bankverein Meininger Creditbank . Nordbeutsche Bank	51/4	-	85,00b ₃ 74,75@		1=	106,25 by 69 105,75 by	bo. F. 4½ 101,25 B bo. G. 4½ 100,10 b B
Ronde und Staat		Porbheutiche Bant	81/2	-1	135,00%	Rheinische	4	93,30 ba 65	bo. H. 41/2 101,5028
ceutiche Reiche-Unleihe	4 95,40 bg 41/2 104,80 bg		5	-	50,7553 5		1-	9,40ba 101,70ba	bo. von 1869 5 101,50 5
onfolibirte Anleihe	4 95,40 b ₃ 4 1/2 104,80 b ₃ 95,25 b ₃	Defterr. Greditanftalt Breuß. Boden-Ered. Unft.	81/8		79,1063	Stargard-Bojen [41/2 41/2 25/1/2]	41/2	110,906	dv. (Brieg-Neiße) 41/2 99,50 50 60. (Cosel-Oberberg) 4 95,75 b3
do. 1876	4 195.10 ba	on wentr sapp sor sami.	91/2	_	116.7528	D 4	*	110,90 bi 90,70 bi B	bo. bo. 5 103,50b3 B
No. 1850/52	4 97,000	Reichsbant [41/2	6,29	-	152,25 b3	Do. C [41/2] 41/2 Mainz-Ludwigshafen 5	41/2	101,50etw by B 67,40 by	bo. Stargard-Pofen 4
L- wolf furthishning	31/2 91,60 b3 31/6 146,25 b3	bo. ultimo [— Sächfische Bank Schlesischer Bankverein .	58/4	=	102.50 ba	Beimar Gera gar [41/2] 41/2	41/2	33,8063	bo. bo. 5 103,50 by 8 4 4 1/2 100,60 by 9 10,00
r. St. Br. Anl. v. 1855 . (Landschaftl. Central.	31/2 146,25 b3 4 94,90 b3 95,40 b3	Schlefischer Bantverein .	5 0	-	86, 25etw bz		1	34,75 b3 ®	Rechte Derufer Br 41/2 100,60b3
Rur n. Neumärkische	4 95.40 bx	Weimarische Bank	0	-	33,50 bz ®	Berl. Görliger St. Pr. [5] 0	1	44,10636	Mheinische
Dipreugijche	4 94,60 B 41/6 102,00 b S	In Liquidation.				Salle-Sorau-Guben 15 0 Cannover-Alltenbefen 15 0	1-	127.10h: 68	bo. II. E. v. Staat gar. 31/2 — — bo. III. E. v. 58 u. 60 41/2 101,25 &
00	31/2 84,40b3	Leipziger Bereinsbant .	-	-		Martifd-Pofener	-	88,25 by (5)	1 do. do. b. 62 tt 64 141/1101, 25 65
bo	4 94,90b &	Leipziger Bereinsbank . Sächsiche Greditbank Thuringer Bank	=		107,00 (3 74,90 b3	2 10 12 31/2	1 -	88,25 b3 65 76,90 b3 65 104,50 b3 65 48,25 b3 65	bo. do. v. 1865 41/2 101,25 & Rhein-Rahe v. St. gar. I. Em. 41/2 102,25 bi &
	41/2 102,70 b3 4 94,90 B		-			do. C	-	48,25 ba @	Schleswig Solfteiner . 41/2
Bojeniche, neue	1	Induftrie : Papiere.			00 056	Pledte Deruferhahn	-	90,50b3 (9 110,25 (9)	Thuringer I. Ger. 4 95,00 &
Sachfiche	31/2 87,009 31/2 84,309	Brauerei Ahrens do. Böhmisches	10	1	29,25b3 105,50 8	Beimar-Gera 5 61/3	-	16.00h; 93	10. III. Ger. 4
Beftpreng., ritterich.	4 94,506	do. Boct	0	0	24,25etw b3 3	Saalbahn 15 0	-	118,00 ba @	
bo. II. Ger	5 102,40 b3	do. Königstadt	0	0	13,75B 48,25ba	Saal-Unstrutbahn [fr. 0	1-	3,108	bo. IV. ©er. 4½ 100,60 © V. ©er. 4½ 100,60 © VI. ©er. 4½ 100,60 ©
1 bo bo	41/2 101,20 by 4 95,80 by	bo. Tivoli bo. Unions	0	0	31,500	Umfterdam-Rotterbom . 5.	1-	113,75 ба	bo. VI. Ser. 41/2 100,60 5 103,25 b3 6
Kur u. Neumärtische	4 95,60ba	Cröllwiger Papierfabrit .	0	_	15,000	Auffig-Teplit	1-	139,00 bi 70,50 @	
Bojeniche	4 95,25 b3	Deffauer Gas [fr	13	-	130,50b3 489,00₺	Ciijabeth-Weitbahn gar. [5] 5	5 5		
Rreuniide	4 95,25 B 4 98,20 G		4	_		Galizifche Carl-Low. B. [5] 9	-	100,5063	Chemnit-Komotau fr
Affein. 11. Beftfäl.	4 97,00 ba B	bo Oberichlettiche	0	-	29,256	Desterr. Frang Staatsbahn 6	1-	434,50à7à5b3	Dur Bodenbach fr. 64,50 8
Schlefische	4 97,100	Glausiger Zuderfabrik Körbisborfer Zuderfabrik	31/2		45,50 \\ 64,00 \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \	bo. Nordwestbahn . [5] 4.115	1=		1 00 00 neue fr 55.8000
dad. PrUnl. 67	4 123,00b3 @ 146,25b3 @	Magdeburger Sprit-Fabrif	3	_			-	92,50 b3 65 32,50à,25á33 ba	Dur-Prag r. 18 75b3 & Gal. Carl-Ludw. B. gar. 5 86,70b3 &
bo. 35-81. Dbl	4 124,75 b3	Maich. Kabr. Anhalter .	0		26,00\mathbb{B} 25,25\mathbb{B}\mathbb{G}	Ruff. Staatsb. 5% gar. [5]	1-	121,1053 (S 118,5053	1 pp. pp. gar. 11. (vm. 1 5 86,200)
Baper. Pram. Unl. Braunid. 20Thl. Loofe p.St.	182,90ba	do. Egels bo. Freund	0	_	4,25b3 6	Surnau-Brager 3	1=	37.50 6	bo. bo. gar. III. &m. 5 83,30 65 bo. bo. gar. IV. &m. 5 82,00 6
Kölne Mind Br. Unleibe .	31/2 115,90 (8 31/2 121,50 bg	be Salleiche	10	_	105,00B	Warichau-Wien 5	1-	178,50bg	Rajdau-Oberberg gar 5 60,40b; &
Deffauer St. Br.A	31/2 121,50 b3 31/2 173,75 b3	do. Sannoveriche	0		10,00® 70,00®	Gifenb. Prior Actien			Kronpring-Rudolf-B. gar. 5 65,25 bg 6
Meining Lopie D. St		do. Schwarzkopff	0		11,75ba	und Obligationen	1		
Meining, Looje p. St Oldenb. 40 ThlrL. p. St.	3 138,90b3	l bo Reiher	0	_	23,000	der Berliner u. Leipa, Borfe	3f.		emberg-Czernowith gar. 5 62,8003 8 66,000 h 8 60. 11. Em. 5 68,4003
arustanbitche Ganha.	I II	Omnibus Gefellichaft	8	-	99,90b3 &	Nachen Mastrichter	41/2	92,203	00. 00: 111. (8m. 5 62,80 (9)
Amerikaner rück. 85	6	Bergwerts.	1			No III Gent	5	98,25b3 (S	
Amerikaner rückz. 85 Desterreichische Gold-Rente	4 64,00etw bz B	Sutten Gefellschaften.				Bergijch-Märf. I. Ser do. II. Ser	41/2		bp. bo. neue II (5m 5 99,80 b; 65
Deiterr. Papier-Rente	141/, 154, 90 03	Arenberg, Berbau Bergijch-Mark. Bergw	0	=	89,50 \\ 6,00 \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \				Defterr. Nordweith., gar. 5 73,50 bi 6
Deit Grebit 58er pr. Stud	1- 1298,000	Bodyum Bergw. A	0 4	_	94,003	bo. 111. L. B. bo	31/2	85,0003	do. Lit. B. Elbethal. 5 68,75 S Südöft. B. (Lomb.) gar. 3 239,00B
bo. 1860 gooje	5 112,10 b3 65 260,00 etw b3 B	1 00 00 b	0	-		do. IV. Ger.	41/2		bo. bo. neue gar 3 239,30 b3
do 1864 do. Ungar. St. Gifenb. Unl	5 72,50etw bz B	do. Gußstahlfabrit .	0	-	37,90 bs 28,00 65	bo VI Ger.	41/2		
ungar. Schatz-Scheine I	6 75,20b3	Bonifacius	0	=	75,000	bo. VII. Ger.	41/2	1104,00bi98	Ungar. Nordofibahn gar. 5 57,80b3 (5 bo. Offibahn gar. 5 55,00b3
Italienische Rente	5 82,60 b3	Braunichweiger Rohlen .	0	-	22,756	bo. VIII. Ger.	41/2	99,20 bg 104,60 bg &	
Italienische Mente Aufi. cons. Unl. 71/72/73. Russische Unleihe von 1877	5 84,20 by B	Gentrunt	1-0	=	6,75b3	do. 1X. Ser. do. Lach. Diffeld. 111. S. do. Dortm. Soeft II. Ser.	5	100,0025	bo. in £ à 20 M gar. 5 80 10 ba
Run. Boden-Cred	5 74,60 by 147,30 by	Ourer Cohlemerein	0	=	16,003	bo. Dortm. Goeft II. Ger.	41/2	100,00etw b3 B	Charf.Arementschug gar. 5 83,50 S
bo. \$r. 201. 64 bo. bo. 66	15 1145,8003 0	Gelsenfirchener GeorgeMarien-Bergw.B. Sarpener Bergbau-Ges.	51/2	=	88,00b3 62,50b3	do. Nordb. (FrdrB.) Berlin-Unhalter	5	104,30\$	Color-Morovoide con 5 84 00 h
Türkische Anleihe 65	fr. 11,50®	Sarpener Berabau Gei.	21/0	=	81,00636	ho l u II Gut.	41/4	, 100,75 by B	
Sunnthefen-Gertificate.	luna carr		21/2	-	49,500	do. Lit. B Berlin-Dresd. v. St. gar.	41/2	101,75 ba	Ruref-Riew gar 5 93,90 b
Unb. Landesb SnpPfdbr.	5 102,60 S 97,50 b3 S	Sorder Suttenverein Roln-Müfener Bergw	0	=	24,00 by 12,50 69	Berlin-(Sprliger	41/	2 102,009	Phoefo-Rigian gar 5 100,4003
	5 100,40 b3 6		2	-	64,50 ba B	1 00. Lit. B	41/	89,7528	mistan Callon and is as asatmi
ho ho ho 100	5 197,2503 0	König Wilhelm	0	-	18,00 © 21,75 ©	Berlin-Hateb - D. A. u. B.	4	95,506	Rybinet-Bologone 5 81,90 b3 69
onn Smuldicheine	5 100,00 S 5 95,00 b3 S	Lauchhammer	0	1-	32,10b3 G	Berlin-Poted. M. A. u. B.	4 4	94,003	bo. П. Em. 5 73,75 b G Schuja-Iwanowo gar. 5 85,90 b
Kordd. Grund-Cred. Bank Bomm. Hpp. Br. (rg. 120)	5 96,200	Magdeburger	62/3	-	108,000	bo. D.	41/	99,50 by 69	Schuja-Iwanowo gar. 5 85,9063 Barican-Terespol gar. 5 89,70B
	100.256	Marienhutte	3	-	44,50 ® 105,00 B	bo. E. F.	41/		Barichau-Bien. II. Em. 5 98,70 B bo. III. Em. 5 94,75 bz
inf. do. rudz. a 100	5 101,50 by 107,25 by	Menden Schmerte	12	=	53,50 ba 6	Berlin-Stettin I. Em.	41/	61	Do. III. Em. 5 94,75 bg
bo. bo. rūdz. à 110	A1/. 198,50ba	Osnabr. Stahlw		-	25,0028	bo. 11. Em. gar. 31/2 bo. 111. Em. bo.	4	2 93,50 by &	
	5 39,300	Medjernicher	0	-	46,50B 31,00b3B	bo IV 6m n St gar	4	93,50b3 @ 102,60b3	
Rrupp, Part. Obl. rd3. 110 Defterr. BodEredPfobr.	5 95,500	Bluto, Bergw. Gef	0	-	41,500	bo. IV. Em. v. St. gar. bo. VI. Em. bo bo. VII. Em	4	93,50%	Leipziger Borfe vom 9. Januar
Sübb. BobCredPfdbr.	5 103,80 5		0.11	-	79,9028	bo. VII. Gm.	41	/2 100,20B	Auffig-Tepliger von 1872 5 92,50 &
ho ho	41/2 98,700	do. do. Gt. Br. 2. 14	2 61/2	-	90,00B 29,00B	Brest sochm sereib E. u. F.	41/41/	94,70 ba 65	8öhmische Nordb. 1874 5 101,90G Böhmische Nordb. 1871 5 52,25G
Ruff. CtrBodGredPfdbr.	5 Dividende	Biffeuer St. Br.		1-	15,00\$	bo 1876	1 5	102,202	Brünn-Roffiker pon 1872 5 88,50 b; 9
Bant : Papiere.")	1877 1878	bo. bo. B	-	1-		Coln-Mindener 1. Em.	41)	. 100,806	Buichtiehrader, alte 5 60,25 6
	41 - 78,009			1			5		bo. pon 1871 5 57,50 @ bo. pon 1872 5 54,40 @
Machener Distonto		Gifenbahn. Stamm- unt Stamm- Prior. Actien.		1		bo. Do. III. Em.	4	193.256	Gras-Röflacher pon 1872 5 51,00 B
Anterdamer Bauf		lor-4- m m-n-144	1/2	1-	16,506	1 ha ha	41	, 100 108	R. Ar. Sofephbahn p. 1873 5 71,75 (8)
Amsterdamer Bant	1 70 00 h B	etanjen Wajirinji					1 4	94,5028	Brag-Turnauer von 1874 5 83,00B
Auferner Distonto Amiterbamer Banf Banf f. Meini. u. Beftf. Bergifd-Märkifche Bank. Berling Collemanerin	1 70 00 h B	Altona Rieler		-	123,75B	bo. 31/2 gar. IV. Gill.	1 7	03 00 8	Schlaid Manet Churich 41 100 000
Nachener Distonto Amflerdamer Bant Bant f. Rheinl. u. Westf. Tergisch-Märtliche Bant. Berliner Cassenverein bo. Sandelsgesellich.	84 - 78,00 by B 136,50 G - 59,00 by G	Altona Rieler	53/8		75,75 bz	bo. 31/2 gar. 1V. Gm. V. Gm. VI. Gm.	4 4	93,00\B 100,00\B	Schlosch. Manes. Swrich. 41/2 100,00 &
Nachener Distonto Amiterdamer Bank Bank f. Rheinl. u. Wests. Bergisch-Wärkliche Bank. Berliner Cassenverein de. Handelsgeschlich. de. de. junge	4 - 78,00 by B 84 15 - 136,50 G 0 - 59,00 by G 0 - 59,00 by G	Altona Rieler Bergisch-Märfische Berlin-Unhalt Berlin Dresten	53/4 0	=	75,75 bz 88,75 bz @ 9,50 bz 28	bo. 31/2 gar. IV. Cm. bo. V. Cm. bo. VI. Cm. bo. VII. Cm.	141	93,00 B 100,00 B 99,40 ba	Schlösch. Wiansf. Swrsch. 41/2 100,00 & 50. 5 101,00 by 60. 5 103,50 & 5 103,50 & 5
Nachener Diskonto Amfterdamer Bank Bank f. Rheinl. u. Westf. Bergich-Märkische Bank. Berliner Cassenverein.	4 - 78,00 by B 84 15 - 136,50 G 0 - 59,00 by G 0 - 59,00 by G	Altona Rieler	53/4 0	=	75,75 bz 88,75 bz @ 9,50 bz 28	bo. 34/2 gar. IV. Gin. bo. V. Gin. bo. VI. Gin. bo. VII. Gin. bo. VII. Gin. calle Coran-Gub. gar cannUII. III. gar. MgdS.	41 41 41	93,00\B 100,00\B	Schlosch. Manef. Swrsch. 41/2 100,00 &



Bekanntmachungen. Befanntmachung.

Anmelbung zur Refrutirungs-Stammrolle, betreffend Meldepflicht.

(§ 23 ber beutschen Erfat : Drb

Meldephicht.

(§ 23 ber deutschen Erichs Schnung vom 28. September 1875.)

1) Nach Beginn der Militairpflicht haben die Aschroftschiehe is Pflicht, sich zur Aussaue in die Aschrosticken der Pflichtige der Pflichtige der Pflichtige eine Pflichtige eine Aussauelben.

Diese Meldung muß in der Zeit vom 15. Januar bis zum 1. Kebruar ersolgen.

2) Die Anmeldung ersolgt bei der Ortsbebörde descienigen Ortes, an welchem der Militairpflichtige seinen dauernden Aussenbalt dat. Hat der Feinen dauernden Aussenbalt dat. Hat er keinen dauernden Aussenbalt, so melder der Ortsbebörde seines Mohnikes, d. d. desseinigen Ortes, an welchem sein, oder fosern er noch nicht selbsflächbig ift, seiner Eltern oder Vormünder ordentlicher Gerichtsfland sich befündet.

3) Wer innerhalt des Reichsgebietes weder einen dauernden Aussenbaltsort noch einen Asodnish dat, melde sich in einem Geburtsorte zur Zenamurolle, und wenn der Geburtsort im Auslande liegt, in demienigen Orte, in welchem is Eltern oder Familienhauter ihren lesten Vodhnish batten.

4) Bei der Anmeldung zur Stammrolle ift das Gewurtszeugnish vorzulegen, sosen die Anmeldung nicht am Geburtsort eichtig ersolgt.

5) Sind Militairpflichtige von dem Orte, an welchem sicht abwesend — auf Reisen, Wanderschaften ze., so daben ihre Eltern, Bormünder, Lebr, Vode daben haben, seitig abwesend — auf Reisen, Abanderschaften ze., so daben ihre Eltern, Bormünder, Lebr, Vode dan welchen der Erren die Berpflichtung, sie zur Stammrolle anzumelden.

brikberren die Verpstichtung, sie zur Stammen.

6) Die Anmeldung zur Stammrolle ist in der vorstehend vorgeschriedenen Weise seine endsättige Entschied zu wiederholen, die eine endsättige Entschiedung über die Diensphildt durch die Erfabehöften erfolgt ist. Bei Weiederholung der Anmeldung zur Stammrolle ist der im ersten Militativ pflichtigher erhaltene Loosungsschein vorzulegen. Außerdem ind aber eingetretene Veränderungen in Betress des Wohnstes, des Gewerbes, Standes is. dabei anzugeigen.

7) Von der Wiederberdung der Anmeldung zur Stammrolle sind nur diesenigen Militativpslichtigen befreit, welche für einen bestimmten Zeitraum von den Erfatbehörden ausdrücklich biervon entbunden und über das lausende Jahr binans zurückgesellt werden.

3. B. die einsäbrigen mit Ausstand versehenen Freizwilligen.

1. A. die einjährigen mit Ausziane willigen.

5) Militairpflichtige, welche nach Anmeldung jur Stammrolle im Laufe eines Militairpflichtjahres ihren dauernden Aufenthalt oder Wohnsis nach einem anderen Ausbehungsbesirf oder Musserungsbezirf verziegen, haben biese behufs Berichtigung der Stammrolle sowohl beim Abgange der Behörde oder Person, welche sie in die Stammrolle aufgenommen hat, als auch nach der Ankunft an dem neuen Orte derzienigen, welche dasselbst die Stammrolle führt, spätestens innerhalb breier Lage zu melden. genommen pur, melde bafelbft bie Stammroue jungen, welche bafelbft bie Stammroue jungen, perfect Tage zu melben.

9) Berfaumnig ber Melbefriften entbindet nicht von ber Melber.

psicht.

10) Wer die vorgeschriebenen Meldungen zur Stammrolle oder zur Verichtigung derselben unterläßt, ist mit Gelbstrase bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu drei Tagen zu bestrasen.

Ist diese Bersäumnis durch Umstände berbeigessührt, deren Beseitigung nicht in dem Willen des Meldepslich-tigen lag, so tritt teine Strase ein.

Beim Eintritt in das militairpslichtige Alter haben sich die zum einsährigen freiwilligen Dienst Verechtig-ten bei der Ersak-Commission ihres Gestellungsortes zu melden und unter Vorlegung ibres Berechtigungs-scheines ihre Juräckslung von der Ausbedung zu be-antragen.

scheines ihre Jurücksellung von der Ausgevung zu verantragen.
Auf Grund der vorstehenden geschlichen Bestimmungen werden die Militairpsichtigen biesiger Stadt bierdurch ausgesovdert, sich im Militairsbureau, Polizeis Gebäude Jimmer Ar. 7. in den Bormittags: Zureauskunden in nachstehender Meihenssolge zur Stammrolle anzumelden event. sich bei zufälliger Abwesenbeit von den Eltern, Vormündern, Lebrz, Brods oder Kadrikseren unter Borlegung der Taufficheine, falls die Betreffenden nicht hier geboren sind und Loosungsscheine, falls letztere nicht hier bereits deponirt sind, melden zu lassen.

falls lettere nicht bier bereits deponirt sind, melden zu lassen:

a. Mittwoch den 15. Januar die Restauten, das sind diesenigen Militairpstichtigen, welche 1836 und früher geboren, Ausstand nicht haben und die jeht desinitiv nicht abgefunden sind, ferner die 1839 geborenen Militairpstichtigen, welche den Berechtigungsschein zum einsährigen freiwilligen Dienst bereits in Händen haben, unter Borlegung desselben.

d. Am Donnerstag, Freitag und Sonnabend den 16., 17. und 18. Januar die 1837 geborenen.

2. Am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag den 20., 21., 22. und 23. Januar die 1838 geborenen und

d. am Freitag, Connabend, Montag, Dienstag, Mittwoch

geborenen und d. am Freitag, Connabend, Montag, Dienstag, Mittwoch, den 24., 25., 27., 28., 29. und 30. Januar cr. die 1839 geborenen Militairpflichtigen. Schließlich mache ich diejenigen im Jahre 1839 geborenen Militairpflichtigen, welche auf Grund der et langten Schulifdinglichtigen, welche auf Grund der et langten Schulbildung oder durch absulegende Prüfung die Berechtigung zum einfährigen freiwilligen Militair. Dienst noch nachzufuchen beabsichtigen, darauf aufmerkfam, daß die betreffenden Gefuche mit den vorgeschriebenen Altressen jum 1. Kedruar er. dei der Königl. Prüfungs-Commission für einfährige Freiwillige zu Merfeburg anzubringen find.

Salle a/G. , |am 3. Januar 1879.

Der Civil-Borfigende der Erfat-Commiffion.

pargel

Billard-Verkauf.

Billard-Verkaut.
3wei überhjelte frang. Billards, fo gut wie neue, habe im Auftrage sehr preiswerth zu verkaufen.
8. 28. ABeibmann in Cöthen.

Concordia,

Colnifde Lebens . Berficherungs . Gefellichaft. Grund - Capital der Gefellichaft: 30,000,000 Mark.

Die CONCORDIA übernimmt Lebens:Berficherungen geger fefte und fehr maßige Pramien. Befchafts Refultate pro ultimo December 1878:

Geste une teine Gestalten pro ultimo Orcente.

Berscherte Capitalien 136,836,838 Mark.

Gestammtfonds der Gesculchaft ultimo 1877 66,209,889 "Ausbegahte Versicherungs-Capitalien eit Erössaus des Geschäfts 21,161.573 "Proserte und Antrags-Hormulare und jede gewünsche Auskunfirtbeilt bereitwüligst und unentgeltlich: die General-Agentur Halle a/S.

Adolf Köpp.

Vorschuss-Verein zu Merseburg. E. G

Die Zinsen fur Spar-Einlagen werben vom 2. bis 25. Januar 1879 in ben Struben von 9-1 Uhr Bormittags und 3-5 Uhr Rachmittags gegablt. Rach 26lauf biefer Zeit werben bie nicht abgehoebenen Zinsen bem Capitale zugeschrieben.

Merfeburg, ben 30. December 1878. Vorschass-Verein zn Merseburg. J. Bichtler. M. Klingebeil. Eingetr. Gen.



Durch fäusliche Ueber-nahme bes gesammten, sehr bedeutenden Modell - Defiandes ber in Biquibation begriffe nen Leipzig-Reudnitzer Maschinenfabrik,

vormals Goetjes, Bergmann & Co.,

find wir in den Stato gefett, zu allen von genannter Kabrif gelieferten Maschinen, als: Locomobilen und Dampfdreschmaschinen, Müblen-Anlagen z. z., Refervetheile zu liefern, sowie die Reparturen biefer Maschinen ausgustüren.
Wir bitten beshalb ergebenst, sich bei eintretendem Bedarf an und

wenden. F. Zinnineer metinn & Co.,

Halle a. d. S.

Eine größere Partie Icicht ladirter Theebretter zu bedeutend herabgefetten Preifen :

Schaalen mit geschweiftem Rand, unlabirt, fruber 4 2,50,

Kuchenteller, statt M 2, M 1,50 pr. Stud, alle

Brodkörbe mit Perlmutter, tabellofe, .#2,50 bas Stud

empfiehlt, um bamit gu raumen

die Chinesische Theehandlung von G. Gröhe, 104. Leipzigerftraße 104.

Nach beendeter Inventur

offeriren ju bedeutend herabgefetten Preifen: Filz-, Moiré- und Stepp-Röcke, Filz-Morgenröcke, Flanell-Heinkleider und Röcke,

elegant auslanguettirt,
Negligé-Jacken und Beinkleider

in einfacher und eleganter Musführung, Schlepprocke nach neuestem Schnitt,

Einzelne Oberhemden, gutjügent, v. 1/2,75 an, seidene u. halbseidene Cachnez etc. Reste non Dowlas, Shirting u. Leinen fabelbaft billig.

A. J. Jacobowitz & Co., 55. Gr. Mrichsftr. 55.

Fabrik u. Lager von Ausstattungsgegenständen.

Paul Strebel in Gera, Tinten Fabrif

empfiehlt ihre von Presseu. Publikum als besonders gut anerke Tinten IIId Stempelfarben. BE Wiederverkäuser gesucht. Si bere aut anerfannten

In einer Areisstadt ber Proving-Gachsen ist ein am Martte gelegenes Ridotiges schönes Wohnhaus mit Fenstern Front u. guten hintergebäuden nehst angrengendem Heisenem Gärtchen, sowie 18 Worgen bestem Gärtchen, jowie 18 Worgen bestem für ten febr ibtligen Preis von 8500 M. zu verfaufen. Bb. ern 640 m. 8500 M. zu verfaufen. Bb. erfahren Geliftaufer bei Bb. Etickraft in b. Erp. b. 3tg. Comiffionare verbeten.

Bebauer-Schwetichfe'iche Buchbruderei in Salle.

Gin gebrauchter, aber noch guter Gasmotor

von zwei ober vier Pferbefraft wird zu faufen gefucht. Gef. Offerten bitten unter A. O. 14 bei Haabitten unter A. O. 14 bei Haa-senstein & Vogler, Halle a/C., niederzulegen.

Privat-Enthindung.

Danen, welche in Stille ihre Rieber-tunft abwarten wollen, finden bei bill. Be-dingungen freundl. Aufnahme Leipzig, Martt 13, Treppe D. **Rohn,** Hebamme.

Holz-Auction.

Auf bem Rittergut Dieskau am gr. Mühlteiche sollen Montag ben 13. b. Mts. Bormitt. 10 Uhr eirea 200 Haufen Weisben: und Pappeln-Stangen-Reisbotg, Stiele und Sahpappeln nach vorher beund Sabpappeln nach vorher be-fannt ju machenben Bebingungen meiftbietend verfauft werben.

welche ei Freundsch zweier B

Befallen

einig fint

bas groß erst bem

auch, fo

felben he Reich in daß lieb

und Deu

und Deu giebt's fü Es tige Poli über Def Glück in jenige au bem, wi besten Fr

ehrlichen nicht eini gegen un

achen zu tracht su mat ber Schule. unterhalt

Freundid Wohlfahr bafirt ar muß dief

wollte er

den jetig es verstat orientalis

um uns Politif worben Billigung

Undere,

Defterreie Grafen her ftet die Beiter

waren, fe reich-Ung

Amt am

unfe draffy ift Abfichten Augen f daß die !

Stollwerck' **Brust-Bonbons**

eine anch ärzülcher Yorschrift bereitete Vereinigung wan Zu-ker und Kräuter- Extrakten, welche bei Hals- und Brust-Af-fectionen unbedingt wehltend wirken. Natureil genommen und in heisser Mich aufgelüst, sind dieselben Kindern wie Erwach-ser zu eingelüsten. Die Stellen und Er zu eingelüsten.

Mein in hiefiger Stadt, Cothenerftraße, in bester Lage belegenes Wotel ersten Ranges, ver-bunden mit Material-Ge-schäft, im besten baulichen Zu-stante, zu terundlich eingerich-teten Räumlichkeiten, einem gro-ben Garten, einem gr. Zanz-faal te und mit guter Aund-thatt verseben, bin ich willens, um Erbschafte-Auglegenbeiten zu reque-Grifdhofts-Ungelegenbeiten ju regu-fribightfs-Ungelegenbeiten ju regu-liren, öffentlich meiftbietend unter febr günstigen Bebingungen ju ver-kaufen unb habe ich biergu einen Termin auf

Dienstag b. 14. Jan. 1879 Mittags 12 Uhr in meinem Gotel anberaumt. Die Bedingungen werden im

Zermine befannt gemacht, bin auch bereit, dieselben vorher mitzutheis fen. Die Uebergabe fann jederzeit

Auguste Fritsch, Bittme

Ein junges gebilvetes Madden sucht balbigst Stellung als Gesellschafterin einer alt. Dame, zum Borsteben einer fleinen Britpschaft oder als Stüße der Hausfrau. Richt hohes honerar, sobern nur liebevolle Behandlung wird beanspruckt. Räheres unter A. L. postagernd

Sin militarfr. j. Mann mit feinsten Zeugu., welcher ea. 6 Zabre für Ballesche Sig., Colon.: u. Prod.: Geich. gereist, wünscht pr. 1. April a. c. einen Neise: vosten, am liebsten in Salle. Off. die Dienstag d. 14. d. Mts. unter R. O. 4. postlagernd.

Kgl. Preuss. 159. Staatslotter. Hauptzhg, v. **17.** dieses bis **2.** Febr. Hierzu gebe **Antheilloose** aus: ¹/₁ Ån, 292 ¹/₈ Ån, 37 ¹/₂ ¹/₃₈ Ån, 10 ¹/₂ Ån, 16 ¹/₁₈ Ån, ¹ 1/a . 73 geg. Vorscauss et. Indoor. MAX MGVET, Bank- u. Wechselgeschäft. Berlin SW., Friedrichsstrasse 204. Erst. u. ält. Lotterieg. Pras gegr. 1855. Alberts-Loose Zieh. 30 c. à 6 Mark.

Antonie Keferstein'scher Waldschnecken-Extract. als unfehlbares Mittel gegen Keuch; husten ic. ic., ärzilich geprüft und empfohlen. à Fl. 1,50. Aufträge darauf befördert an die Fabrif Albin Hentze, Schmeerftr. 39.



Breis 50 Bf., vorräthig bei Albin Hentze in Salle, Schmeerftraße 33, welcher baffelbe gegen 60 Bf. in Briefmarken franco fiberallhin versenbet.

Familien=Rachrichten.

Todes-Angeige.
Statt jeder besonderen Reldung.
Heute Nachmittag 4 Uhr entrig uns der Tod unstern lieben Eurt im Alter von 11 Wochen, was wir thefinehmenden Freunden melden. Halle also, d. 9. Jan. 1879. Salle a/G., b. 9. Jan. 1879 28. Tille und Frau.

Erfte Beilage.

begeber bereibt bereibt bereibt ber bet besteht besteh

dernen A. Juda, Hentipreche 100, 50 u Compagn 8580 Ma und Schu des jüdije

Erfte Beilage zu 16. 9 der Sallifchen Zeitung (im G. Schwetsche'schen Verlage).

Salle, Sonnabend ben 11. Januar 1879.

dontag O Uhr

und Stiele er be-

Sőthe:

en Busterichs
gerichs
gros
Eanzs
Runds
s, um
regus
unter

einen 1879 en im in auch tzuthei= eberzeit

ch. Rädchen , zum

nicht r liebe

Mann elcher le'sche grod.: ot pr. Reise: Salle. 14. d.

tter. Febr. aus: . 10¹/₂ 5¹/₄ sendg.

schäft. e 204. .1855. Mark. 2 scher ract, Reuch: fträge Fabrik r. 39.

en. elbung. r entriß

Unfere Beziehungen zu Desterreich.

— Es giebt im politichen Leben gludtliche Gemüther, welche einen Dimmel voll vom Kriede, Eintracht und eniger Freundschaft zu sehen glauben, wenn die Kegierungen zweier Bölfer einmal ohne jeden Zwist eine Zeit lang mitzeinender leden, ja sich gegenseinig noch jeden möglichen Gefallen erweisen. Das ist nun gegen värtig in Bezug auf unfer Berhältniß zu Desterreich der Kall. Graf Antrass ist in der Berhältniß zu Desterreich der Kall. Graf Antrass ist in der Berhältniß zu Desterreich der Kall. Graf Antrass die beiderseitigen Regierungen in ihren Bestredungen einig sind. Dann bat furz vor Beihnaden der bestante österseitigen Regierungen in ihren Bestredungen einig sind. Dann bat furz vor Beihnaden der bekante österreichische Abgeredungen einig sind. Dann bat furz vor Beihnaden der bekante österreichische Abgeredungen einig sind. Dann bat furz vor Beihnaden Der betante österreich erstellte Abgeredungen einig sind. Dann bat furz vor Beihnaden Drittigen Weiche angehören wurden!" Benn auch, so sagen be beutsche angehören wurden!" Benn auch, so sagen bei beutsche angehören wurden!" Benn auch, so sagen bei beutsche angehören wurden!" Benn auch, so sagen bei beutsche angehören wurden!" Benn auch so seine seine sind bas Deutsche Reich in Desterreich erfreut. Die Rechnung schließt bautschlich wortlich aufzussellt ein bestre sich das Deutsche Reich vor Stellen bervor, welch großer Sympatbieen sich das Deutschlich von Besterrich verfech und Deutschland vom Kalier bis zum Bauer einig sind, giebt's für den Welter bei auswärige Oblitisch ben Weltschen Neiches lent, teiner Klarbeit über Sesterreich welchen Neiches lent, teiner Klarbeit über Sesterreich welchen Neiche lent, teiner Klarbeit über Sesterreich welchen Neiche Lent, teiner Matassanden und sehn gehaben, das Desterreich welchen wir einen bestieben gewöhnt ist. Graf Andrass, den Beiten zur gesten zur gesten, welche wur eine sehn gehaben, das Desterreich welche wir einen bestieben zur gesten zur gesten zur gesten zur gesten zur gesten gewe

Die Anleiben in Preußen feit 1868. Der Budgertommiffion des Abgeordneten-baufes find auf ihre Anfragen behufs Festfiellung bes Generalberichte über den Erat fehr interessant allaumen-ftellungen zugekommen. Wir entnehmen benselben u. U. obgene Daten: Bom Jahre 1865 bis zu bem mit dem 1. April 1875 beginnenden Etatsjahre find in Preußen an Anleiben aufgenommen worben 1004 167 185,28 . M; davon sind in Abgang gekommen in Fodge der Uebernahme auf die einmaligen Einnahmen Preußens aus dem Ueber-

Aus der Proving Sachsen
und ihrer Umgebung.

A Merseburg, d. 9. Januar. Der hiesige Borschusperein hat im Monat December v. 3. eine Eunahme von 435 235 . M 74 3/ und eine Ausgade von 411 317 . M
11 3 gehabt, so daß an Bessand verblieben 23 221 . M
63 3, — 30 Webess ist die der Verbeiteben 23 221 . M
63 3, — 30 Webess ist die der Verbeiteben 23 221 . M
63 3, — 30 Webess ist die der Verbeiteber über Pres und Gutebegiet verhängt worden, weil ein derthin gehöriger Hund in Schfeudig als der Tollwurt verödigtig erschoffen werden mußte.

V Eisseben, d. 9. Januar. Heute früh /47 Uhr entstand in der Schaune des Auberberren Seivler auf der Ausgebreite Keuer. Dasselbe griff schnell um sich, verzbeitete schuer. Dasselbe griff schnell um sich, verzbeitete schuer. Dasselbe griff schnell um sich verzbeitet schuer. Dasselbe der Verden verschlich geschlichen geschen der Verdendung eine der Verdendung seine der Verdendung der sich der Verdendung eine Spanselbe fast der verdendung eine Spanselbe griffen Webnich fast gänzlich gerstört. Ven dem Seiter schue Webnich fast der Verden Webnich auf den Verden Webnich auf eine Gestersten von der Verdendung und am Frankelichen Webnich auf eine die Walten der Verdendung eine der Verden Verden Webnich auf den Verden verden von der Verdendung verden von der Verdendung verden von der Verden Webnich auf den Verden verden verden von der Verden verden

nandmal mehr Bolitif gemacht wirt, als im Ruswariigen Amt am Ballhausplath, vergißt man ben "Preußen" Sartin am Ballhausplath, vergißt man ben "Preußen" steht and gemeint, das Welcher der Gebreich und der Gebreichten und bei der Gebreicht werten, sondern daß sie eine Ballhausplath gesten der vergigen den der der Gebreicht werten, sondern daß sie eine Beginsten Generalen und werten gesten, welche der Gebreicht einer gesten und der gestellt werten gesten und der gestellt werten der Gebreicht werten und nur die Beriedbalten, welche den Gelden intereißten sonnen er hat in bielen gang verteilighe Begegweiger für den gug ber Juden von Egypten nach dem gelobten Lande gejunden und unt großer Gewissen werden der gelobten Lande gejunden und unt großer Gewissen werden werden aus genacht der Begegeicher gibt der Begegeichter an der gestellt und Sangten unt Begegeichte in Germeiche genommen gang einstehen Kallen auf dem Esege eines in Germeiche genommen gang einstehen Kallen auf dem Esege eines in Germeiche genommen genzeitigten Bernunderung des Selerten der Willemangunden und Esege der eine unmittlicht humorlisigen. Der ist es mit genzeitigen der Gebreichten gang genau feitigelt, verleich der berechtigten Bernunderung des Selerten der Willemangunden und Esege zu Kannie gestellt der Bernunderung des Selerten des Schaften bei Gebreichten und der der gesten Selerten der State der Gebreichten und der der gesten Selerten der State der Gebreichten der Gebreichten der Gebreichten der Gebreichten der Gebreichten der State der Gebreichten der Gebreichten gesten Selerten gesten Selerten der Gebreichten gestellt der Schaften der Gebreichten gesten Selerten gestellt der Gebreichten gestellt der Gebreichten gestellt der Gebreichten ges

antergen aufgehommen werden 1004160/185/2- %; bavon sind in Idgang gefommen in Folge der Ukebernahme auf die einmaligen Einnahmen Preußens aus dem Ukersbering. Die die Kamiere Einnahmen Preußens aus dem Ukersbering Die die Kamiere bilderen im Konge die Aronien eine Rechteder, die die Kamiere bilderen in Konger die Aronien eines Rechtedere, in der Zeite in die Schlachtfront aufschenten und des beitert Schnier, eine die anderthald Breiten beiter kamier, eine die anderthald Breiten hinter derrieben, die Armee-Reiere bildet. Die gehammte Vogerschale dertrug etwa anderthald Daudramstellen; in der Bitte som des Sohenprictiere. Die Vagerung gefäch unter Schlen, in denen is eine die Kongentieren. Die Vagerung gefäch unter Schlen, in denen is eine die Kongentieren. Die Vagerung gefäch unter Schlen, in denen is eine die Kongen von der geführt der Schlen, in denen is eine die Kongen von der geführt der Schlen, in denen ist eine Einderschalte und find zu der gegen gefäch unter Schlen, in denen ist eine Einderschalte und find zu der gegen die die Anstellen der Anstellen der Schlen der Anstellen der Schlen der Anstellen der Schlen der Anstellen der Geschlen der Geschlen der Schlen der Anstellen der Geschlen der Schlen der Anstellen der Schlen und Schlen der Schlen der S

wände fall gänglich zeigen um Dachtatten erheblich beifgärigt und am Kranke'ichen Wohnhause sind die Walfen des Zeigen am Dann Kranke'ichen Wohnhause sind die Walfen des Zeigen anstellt, sind einerfalle sind einerfalle sind erheiten. Das die Verstührer der Seigen und der seine der verstührt und die Verstührer der Seigen der einerfalle sind einer sind und der sein gereit uns der Seigen der Verstührer der Seigen und der gene Mander der Verstührer der Zeigen der Verstührer der Zeigen der Verstührer der Zeigen der Verstührer der Seigen der Verstührer der Verstührer der Seigen der Verstührer der Verstühr

Fadwertgiebels schwarz gebrannt. Der schnell berbeigeseiten Sitse ift es gelungen, beibe Wohnhäuser vor größerer Beschädigung zu schüben. Die reichtichen Stroh: und heuverrathe, sowie ein größeres Quantum gedroschenen Haters, welche in Scheune und Pserdesstall mit verbrannt sind, sollen unwersichert gewesen sein. Das kleinere Stallgebäude bes Franke mit ben darin besindtichen Saushaltungsverrathen war ebenfalls nicht versichert. Der Arbeiter Franke hat über sein Unglid ben Verstand verloren. Das Beiner soll burch bie Unvorsschieher versichert. Der Arbeiter Franke bat über sein Unglid ben Verstand verloren. Das weiches mit einer schabhaften Laterne in den Stall gegangen war, entstanden sein.

Bur Bevolferungeftatiftif im Caalfreife.

311 Bevolterungsfruter im Galfage ber gu Sanben, bas u. A. über die Jahl der Wohnbaufer in ben einselnen Driftbatten bes Saaltreifes im Jahre 1829, also vor gerade 50 Jahren, Ausschluß giebt. Im Bergleich mit der letzen statistischen Zusammenteltung vor Wohnbaufer behuff der Gebatubesteuer: Regultrung ergeben sich für unsere Driftbatten im Saaltreife nachstebende interessante

Juliten.	1 986	hnhäi	nier	22	1	193n	hnhä	uier	321
	200	-ymydi	-	Junahnie		-	,,,,,,,		3unahme ino/
Ortichaften:	18	5	Зипавте	md	Ortichaften:	1828	1878	Зипавте	me
	1828	1878	ıhı	ein		85	8:	uhn	cin
				00				1 1	0
		3300		53	Löbejün	292	470	178	61
Unmendorf	53	90	37	70	Löbnit a. d. G.	18	25 50	11	39 28
Bebig	18 58	48 90	30	167 55	Löbniß a. Linde Merbiß	22	30	8	37
Beejedau Beejen a. d. E.	57	75	18	32	Mitteledlau	21	25	4	19
Beejenlaub-				-	Möberau.	13	27	14	108
lingen	67	175	108	161	Mößlich	29	40	11	38
Beiderjee	12	20	8	67	Mort	25	55	30	120
Benndorf Bennewit	20 16	28 16	8	40		33 9	58 11	25 2	75 22
Bölberg	15	36	21	140		45	65	20	44
Braditedt	81	125	44	54	Nichlit	42	62	20	48
Bradwiß	53	75	22	45	Reubeefen	4	2	-2	- 50
Braidwiß	25	27	2	8	Rent	35	48	13	37
Bruddorf	21 27	36	15	71		57 53	80 170	23 117	$\frac{40}{221}$
Büjájdorf Burg i. d. Aus		36 13	9	0		11	12	1	9
Canena Canena	25	35	10	40	Oppin (mit			1	0
Cönnern	355	530	175	46	Freiheit)	52	70	18	35
Cröllwig	39	80	41	105	Diendori	17	25	8	47
Custrena	22	33	11	50	Domünde	42 27	60 30	18	43
Dadyriß (mit	16	25	9	50	Beißen Beterahere	25	50	3 25	111
Merkewitz) Dalena	28	40	12	43	Peteroberg Planena	12	13	1	8
Dammendorf		40	12		Blögnig	21	28	7	33
(mit Gödewiß)	46	56	10	22	Roplit	21	30	9	43
Deutleben	13	16	3	23	Branits	12 22	22 14	10	83
Dientity Diestau	28 41	45 60	17	46	Briefter	21	24	-8 3	-36 14
Dobie	40	52	19 12	30	Pritichona Rabak	18	23	5	28
Döblig	31	41	10	32	Radewell	30	55	25	83
Dölau	31	75	44	142	Raunit	12	12	0	0
Döllniß	86	140	54	63	Reideburg	69	180	111	161
Dößel Donnit	42 44	58 66	16	50	Rojenfeld	102	120	7	19 18
Donnits	28	46	22 18	64	Rothenburg Sagisdorf	4	120	18	50
Cientanneborf	20	24	4	20	Editepzia	34	62	28	82
Greiimfelbe	6	7	1	17	Schlettan	53	63	10	19
griedriche-		-		0.5	Schönnewitz	23	30	7	30
jd)wer3	41 12	50	9	22 33	Schwerz	37 23	52 35	15	41
Frögnig Garjena	16	16 22	6	37	Schwoitid) Seeben	31	38	12	52 23
Siebichenstein	91	240	149	165	Sennewig	20	45	25	
Gintrig b. Salle	2	5	3	150	Eteglig	31	36	5	16
Gintrigb. Bettin	30	37	7	23	Spickendorf	19	28	9	47
Görbig	10	10	0	50	Sticheledorf	3 14	21	0	50
Golbiß Gottenz	33	33	11	33	Enlbig Teicha	25	50	7 25	50 100
Gröbers	33	55	22	66	Tornan	17	26	9	53
Groitid	17	25	8	47	Trebit bei				50
Großfugel	31	45	14	45	Cönnern	28	45	17	61
Gutenberg	59	80	21	36 41	Trebit am	11	18		0.1
Sparsbort Sphen	17	24 18	7	38	Betersberge	42	105	7 63	64 150
Sohenedlau	37	48	5 11		Trebnity Trotha	49	120	71	125
Sohenthurm	31	38	7	23	Untermajdivit	13	15	2	14
Sinvenden	30	42	12	40	Unterpeißen	36	72	36	100
staltenmart	36	52	16	44	29 allivit	18	33	15	83
Rirchedlau	21	38 21	17	81 23	Bejenit	17	21 16	4	23
Stleinfugel Profict	17 52	70	18		Westewiß Wettin	380	460	80	33 21
Rrofigt Lebendorf	37	85			Wiestau	40	57	17	43
Schudori	16	11		-31	29ormlig	46	58	12	26
ettervit	28	40	12	43	2Surp	13	21	8	62
Yettin	70	105	35	50	Boberit	32	35 66	13	59
10557111	31	55	24	77	Zicherben Zwintjchöna	17	24		106
giestau godjau	51	75	24					7	41

Druithologisches.

Dalle, den 9. Januar 1879. Ju der gestern stattgesundenen Generaldersammlung des deutschen Bereins zum Schuße der Sogleineil bierelbliegte ere Schagmeische de Kechnung sie dogschaften Jahr der Schagmeische des Kechnung sie des gestelltes der Verlagen der Schaften der Etunade abgedaufene Jahr der Liefelbe mit der Etunade in der Etunade in der Schaften der Schaften der Verlagen der Verlag

Bermifchtes.

Bermischtes.

— [Von ben hervorragenbsten Hochzeitsgeschenen], bie der Pringessin Abyra zugegangen inn, nennt ein dänisches Blatt solgender. Der Kaiter und die Kaiserin von Rußland haben ein prachtvolles Armband mit stünf Reihen Petten und Diamanten geschieft; der Großfürst-Abronfolger und die Gemahlin einen "Patsch" prachtvoller Saphire und Diamanten; der Großfürst kleris eine Brodse in Anterform mit Taphten und Diamanten; die Königin von England einen echten und Diamanten; die Königin von England einen echten und hiem der Bhawl und ein Medalton mit Perten und ihrem Portrait; der Pring von Wates einen glängenden indischen Shawl und ein Medalton mit Perten und ihrem Portrait; der Pring von Wates einer gesch wondischen Diamanten; die Pringessin von Gastes eine reich wontirte silderne Reiseroliette mit erhabenen Mongrammen in Golo; die fünf Kinder des Pringen von Wates sim Armbander mit Gelifeinen; die Pringessin won Gamanten; der Persyand ind die Gemahrige ein vergolderte silberne Schreibzug, ein Armband und zwei vergolderte silberne Schreibzug, ein Armband und zwei vergoldere silberne Schreibzug der Dringssin Auguste, die in Schweden sich aufbaltende Schwessen von diamanten.

— [Aubital um.] Am 17. December biese Jahres wird das estspundertzigbrige Zubildum der Gründung Fulbas durch den ersten Abt, den beiligen Sturmius, gefeiert werden.

— [Abmital Xom Pouce"] der seiner Zeit in

wing, gefeiert werben.

["Abmiral Tom Pouce", ber feiner Zeit in allen größeren Schören wohlbekannte Zwerg, ber seine große Reputation ber Kürze seiner Person verbankte, ist vor Aurzem in seinem heimathorte Bergum in ber holdandichen Proving Westfriedkand gestorben. Er sitt an Wasser sichen Machanism Mit seinem wirklichen Namen hieß ber "Admiral" Sannema.

sucht. Mit feinem wirklichen Namen hieß ber "Admiral" Dannema.

— [Jung' Lulu] soll angeblich wieder auf Freierstüßen geben. Nachbem ihm die Kopenhagener Prügestin vor der geschäckten Axie fortgeheirabet worben ist, soll eine Bege nach Nadrib gewendet haben. Bon Nadame Eugenie soll eine Berrauensperson an den Minister Canovas bel Caftilla abgesender worden sein, um die Heinbers Sohnes mit einer Schwester des Königs zu vermitteln. Der spanische Minister-Präsibent soll nicht direct abgelebnt haben, aber sich auch nicht gerade zustummend zu bem projecte verbalten. bem Projecte verhalten.

dem projecte verhalten.

[Ein Bürger von Laufanne] hat vor einigen Tagen, woh siet vieten Jabrzehnten zum ersten Male geschah, eine Schlittenfahrt rings um den Genfer See ausgeführt, wozu er vier Tage branchte, Um ersten Taged van er bis Billeneuve, am zweiten die Goian, am dritten die Genfund am vieten nach Lausanne zurück. Natürlich gab der starte Schnee auch den anderen Umwohnern des Genfer Sees Gelegenheit, ihre Schlitten aus der Numpestammer hervorzuholen. Es sam da manch wunderliches Eremplar zum Borschein. Ganz belonder Aufmerkanteit erregte ein großer, grell gemalter Schlitten in Form eines Kahnes, einen Abler mit ausgebreiteten Flügeln an der

Spige — ber Schlitten, in welchem ber Konful Bonaparte von Martigny nach Bourg St. Pierre fuhr, als er fich be-reit machte, ben St. Bernhard zu überschreiten.

Technisches.

T

der gleich gleich entho miff daß

erste ber

jährigiiden nehm der L amter dem auf i nothi zurei Betri zu no des i zügli in L Reid

deuts über weise und Bern eine und vont nach

an December aus December and December aus Berger aus bei aus

Sein unter Inhaltenahme vom Eljen und Anngauerpeen, hetel ale serbolidene, reitel ale Zufaldage ausgeführt wir, Aus wie beschrieben und gezichnet vom 2. Juli 1877 ab. Beranntilch liegt in dem hohen Phosphorgehalt des rheinischen Robelisen der Grund, weehald zur Guspflädbefabitätein große Mengen so. Jeannatreissen aus England eingesührt werden mußte. Seit Jahren hat unsere England eingesührt werden mußte. Seit Jahren hat unsere Stahlnutzlie, und zur nicht ohne Erfolg, danach gestrecht, in steigendem Verhältniß beimische Robelisen zu verwenden. Kurzich ist von einer neuen Erstüdung englischer Abritanten (indehofendere in Middlesberough) viel die Rede gewesen, welche eine wesentlich billigere Perstellung des Gusselfahls ermöglicht. Man dat auf den dauch den Sudmisssichen Verleichen Verschlichen Berke die billigen Offerten bereiben die den Gubmisssichen Verzussischen Jerussischen zurüglichen Zus bei dehen Jerus kauft zu zus das der der Verzussische Verzussi

Dekanntmachungen.

Hautentungen.
Datle a. d. Saale, ben 9. Januar 1879.
Konkurd-Eröffnung.
Königt. Areis-Gericht zu Halle a. d. S., I. Abtheilung, ben 9. Januar 1879. Bennittags 11½ ulbr.
Ueber das Bermögen des Kaufmanns Altvin Fuhrmann zu Teutschenthal ist der kaufmännische Konfurs im abzeitigten Berfahren eröffnet und der Tag der Jahlungseinstellung auf den 9. Juli 1878 sestgelest worden.
Bum einsweitigen Berwalter der Masse ist des Kaufmann Herr Bernhard Schmidt hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden ausgesordert, in dem

Bernhated Schmidt gier veleun. Die Maubiger es Gennigen ners werden aufgeferbert, in dem auf den 29, Januar d. 3. Bormittags 11 Uhr vor dem Kommissar herre Kreisgerichterath dr. Thummel im Gerichtsgebatte, 1 Ereppe boch, Bimmer Rr. 10, anberaumten Termine die Erftärungen über ihre Borschläge zur Bestellung des besinitiven

Bermaliers abgugeben.
Mien, welche von bem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren ober anderen Cachen in Befig ober Gemahrsam haben, ober welche ihm ober anderen Sachen in Besis ober Gewahrsam haben, ober welche ihm etwas verschulten, wird ausgegeben, nichts an benselben zu verabsogeneren gebaten benselben ber bei gum 18. Kebruar d. 3. einschließlich bem Gericht ober bem Berwalter ber Masse Angle Angeige zu machen und Alles, mit Borbehalt ihre etwanigen Rechte, ebenbahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit benselben gleichberechtigte Gläubiger bes Gemeinhaber und andere mit benselben gleichberechtigte Gläubiger bes Gemeinhalten ehaben won ben in ihrem Besig besindlichen Pfandstüden nur Anzeige zu machen. Bugleich werben alle Diesenigen, welche an die Masse Ansprücke, dieselben mögen bereits rechtschängig sein ober nicht, mit dem bassir verlangten Borrecht bis zum 18. Kebruard d. 3. einschließlich bei ums schriftlich ober zu Protofol anzumelben und bemnächst zur Prüfung der sämmtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemelber ten Forderungen

auf den 27. Februar d. 3. Bormittage 11 Uhr

por bem Rommiffar Serrn Rreisgerichtsrath Dr. Thummel im Ge-

vor dem Kommissar Heren Kreisgerichtsrath Dr. Thümmel im Gerichtsgebäube, 1 Areppe boch, Jimmer Nr. 10, zu erscheinen.
Wer seine Annetvong schriftlich einreicht, hat eine Abschrift berselben und ihrer Anlagen beizufigen.
Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirfe seinen Wohnstis dar, muß dei der Anmeidung seiner Amtsbezirfe seinen Wohnstis der muß bei der Anmeidung seiner Horteung einen am hiesigen Orte wohnhaften ober zur Prais bei und berechtigten auswärtigen Wei-wolmächigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denseinigen, welchen es hier an Bekanntschaft sehlt, werden die Rechtsanwälte Otto, Fiediger, Ghiefern, Schliefenann, Geeligmuller und Absippermann zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Köngl. Kreisgericht, I. Abtheitung.

Befanntmachung.

Am Donnerstag ben 16. b. Mts. Vermittags 10 Uhr follen an ber Artern: Merfeburg-Leipziger Chauffee bei Wallendorf 38 Stuß Pappeln öffentlich gegen Meistgebor und Baarzahlung an Ort und Stelle vertauft werben. Bedingungen werden im Ternine

Der Landesbau : Infpector. Rose.

Seffen, ben 8. Januar 1879

Vacante Diaconatstelle.
Die vacante biefige Diaconatstelle wird hierburch nochmals mit bem Bemerten ausgeschrieben, daß die Erhöhung des Eintommens berselben auf 2100 Mart in Aussiche gestellt ift und das unterzeichnete Patronat Melbungen bis zum 1. Februar d. 35. entgegennimmt.
Der Wagistrat.

Cölner Dombau-Loose à 41/4 Ernst Haassengier.

Ein an Thatigfeit gewöhntes junges Madden, am liebsten Defo-nomentochter, in Rude und Milde-wirthschaft erfahren, sindet jum 1. Februar Stellung. Offerten erbe-ten unter Chiffre N. L. postlagernd Borbig.

In mein Colonialwaaren:, Ge-treide: u. Agentur-Geschäft fann Oftern d. J. ein junger Mann als Lehrling eintreten.

Querfurt. S. R. Mofer.

Stadt-Cheater.

Sonnabend den 11. Januar. 29. Borftellung im III. Abonnement.

Deborah, Bolfs Schauspiel in 4 Acten von Mofenthal.

O Postourent Restaurant Dresdener Bierhalle.

rabl:

ibri:

lben

mehr

igen

Gute eichs:

t Mu

lgenden rte ein, Es gibt n Ruhe jchlams i dieseu ichen ist

1 28iber lmäßige e deffen er einen ewegung

Mk.

er. öbntes

am 1. gernd

fann

er.

ment. ten

Telegruphische Depesche.
Petersburg, b. 9. Januar. Der Minister der Domainen, Wirft. Geheinrath und Staatsseftretär Walusiff, ist vor einigen Tagen an einem gastrisch-nervösen Fieber erfrant, besinden sich feit heute aber wieder auf dem Wege der Besserung.

Bege ber Besserin, ben 9. Januar.

3m Anschuss an das von der gestrigen "Prov.-Korreje,"
erwähnte Handscherben bes Kron pringen über die Wissenschung bes Aaiserpaares in Begug auf Gesschenke und gestellt ben ben ben prongert wird ossischen bes Kron pringen über die Wissenschung bes Kaiserpaares in Begug auf Gesschenke in Anschlerbeitt: Insolge einer von einem Deetprässenten an das Allerhöchste Kabinet gerichteten Anstrage wegen der bez Absischen eines Provingialeverbandes das Ee. Maissest der Kaiser über die eiwaigen Kundgebungen zum 11. Juni sich dahin gedußert, daß einmal das Fest noch zienlich fern sei und vor Allem in Gotres hand ruhe, deband fein dahin des Erwägungen dem Kaiser noch nicht näher gerteten. Iedes Zeichen von Treue und Anstänsschöftet, kas als freie Puldizung aus dem Herzen des Bolses komme, werbe von Gr. Maisselfat stels sehr wohlstunen empsunen werden, dagegen würde es im hindlick auf unsere wirthschaftliche Lage sur das Geschied von Erne und Anstänssche einschiede Einzelfiche Elimmt werden solle, würde, nachem Se. Maisstät erst zur werden zuguwenden sieher als der nach ein der in verflossen Isaler der freiet werden gunwenden sieher die Külle nnd Schönheit solcher Widmungen hoch erfreut worden, jehr füglich praftischeren Iverkein genem der genienübigen Mehren kreis sich vereinigen möchten, um den 11. Juni durch Stiftungen zu wehlthätigen oder gemeinnübigen Weeten mittell freier Gaben zu ehren, schien Se. Maisstät insofern angenehm

au berühren, als solcher Beise das Andenken an den Zag auch den solgenden Geschiechtern gewahrt bietbe.
Der Aundes arch bietbe deut Nachmittag 2 Uhr eine Plenarssung unter dem Vorsis des Staatsministers Josmann. Nach Keistleulung über die Ernennung eines stellwertretenden Bevolimächtigten zum Bundeskrath vurde der Beitung und Mittheilung über die Ernennung eines stellwertretenden Bevolimächtigten zum Aundeskrath vurde der Beitung und Metreten Berolimächtigten zum Aundeskrath vurde der Beitung der Engeneten Berolimächtigten und Kechnungs-wesen überwiesen. Die Bortagen, betressen die zu Bern am 17. September 1878 unterzeichnete internationale Konvention über Waßregeln gegen die Reblaus, den Entwurf eines Gesehes wegen ber Strafgewalt des Reichstages über seine Mitglieder, den Entwurf eines Gesehes wegen Kesten bei eine Mitglieder, den entwurf eines Gesehes wegen Kesten bei entwurf eines Gesehes wegen Kesten bei entwurf eines Gesehes werden bei kandesdausbaltsetas von Essaberbausbaltsetas von Essaberbausbalts

getinden, bertieften die Zolatenfrung vom Sou, Soufree Ansalium verschiedener Waaren, erstattet und eine Angaht von Eingaben vorgelegt und geschäftsmäßig erledigt.

Aus der Proving Schassen.

e Weißenfels. Der hier lebende Schriftsteller Darweck-Baldked I fandte gum Weihnachtssesse eine Kantellen und geschichtlichen Inhalts, an Se. Maisstat, und mehren Kaiser, und wurde am 6. Januar durch solgendes Schreiben aus dem Gech. Sivistadinet des Kaisers erfreut:

Teine Maisstat, an Stassen der und die Eie gesonmet und zu einem Sethe verbunden mit der Inmedicke Schreiben aus dem Gech. Givistadinet des Kaisers erfreut:

Teine Maisstat der Kaisers erfreut:

Teine Maisstat der Kaiser erfreut:

Teine Maisstat der eine Maisstat der Maisstat der Maisstat der Kaiser erfreutilie Kaiser
Teine Maisstat der Kaiser erfreut.

Tei

Belgern hat der Apotheker dr. D. L'eiebelt am 3. d. M. die derige Apotheke kauflig übernommen.

Salle, den 10. Januar.

Ueber den Betriebsumfang der hiefigen Brauestein in dem Beitraume der letzen der Jahre geben folgende statistiche Angaben über den Malzfonfum einen interesanten Ueberblic. In dem Betriebsjahre 1876 fonsumirte die Brauerei von Wilhelm Rauchjust 36 440 Err. Malz, Aktiendrauerei 12905 Err., Gede. Schulze 9927 Err., Schauer u. Co. 5766 Err., Bauer 3595 Err., Presser 22533 Err., Dermann Rauchjust 4215 Err., D. Miller 2251 Err., J. Muller 1482 Err., Kadder 1967 Err., Sachel 642 Err., Poppe 521 Err., Gleichmitz 222 Err. (nr. ur einige Wonate im Betrieb), Theilich 73 Err. Die gesammte verdrauchte Menge Malz betrug michin 598-45 Err. Im Jahre 1877 erreichte der Malzsonium die Höhe von A. 137 Err., woran die oben genannten Firmen in zeicher Reichenfolge erkl. der ingwischen geschoffenen Brauerei von Theilich mit folgenden Wengen partizipitren: 13.558 Err., 11595 Err., 2519 Err., 1292 Err., 2602 Err., 1666 Err., 2115 Err., 2514 Err., 1207 Err., 1520 Err., 1663 Err., 1521 Err., 2144 Err., 1207 Err., 1520 Err., 687 Err., Pfeisser 1645 Err., D. Rauchfus 368-9 Err., D. Muller 2501 Err., Kalbir 1506, Haufen 368-9 Err., D. Muller 2501 Err., Kalbir 1506, Haufen Brauerei annahernd berechnen, wenn man auf jeden fonsumirten Eentner Malz 2. Hertoliter verkauftes Bier rechnet.

Malz 2 Heftoliter verkauftes Bier rechnet.

Borlagen
für die Cihung der Schattverordneten
Wontag, den 13. Zamaer a. Nachmitags 4 Uhr.
Deffentliche Sigung.
Berathung und Belchlußfasiung über: 1. die Bahl der Commissioner; 2. die Ubernahme der für eine Peinstwodung wegen versätzer Zertigletung gegehen Methe auf die Kämmeret; 3. die Ledentaghe der für eine Peinstwodung wegen versätzer Zertigletung gegehen Methe auf die Kämmeret; 3. die kennteile Freinstwodung der Langebaben außerordentlichen Kossienervissen, (zur Kenntniffschaften für der Verlägen, der Andehen die hehrbeitigt 3. die Ledentlichten von Et. Wortig: 6. die Erfeitung der Andehstinet für die Ermöligung der Kossien der der Kossiener der Verlägen. der Zurein Einschaftliche in die Ermölighed Erstigkeiten der Langerichten Gering der Sechterordener Schaftweiser der Sechterordener Schaftweiser. 3. die Erfeich der Kommissien der Sechterordener Schaftweiser. 3. die Geffelossen Aufzied als Vollgeischung der Sechterordener Schaftweiser der zu der gegenten in die erfe Gehauftweiser der Schaftweiser der Verlägen der Verlägen der Sechterorden den Geschaft der zu der Verlägen der Verläge

ftellung eines Malfginenmeisters beim Balfemerf. 16. die Ber-rebung eines Beamten aus der 3. in die 2. Gebaltstlasse. 17. die Berlebung eines Beamten aus der 2. in die 1. Gebaltstlasse. Der Bossteher der Erabberordneten-Berlaumtlung. G d'ing.

Givilfands-Negister der Stadt Halle.
Meldungen am 9. Januar 1879.
Aufgeboten: Der Dbergärtner G. Worts, Eteinung 28, und W. Schmidt, Große Unt-derfinge 61. — Der Auchindermeister G. D. Rech, Salle, und 3. E. Salle, Weisenfeld.
Erder von Anderbeiter d. Truis, eine Lochter, Japfentinge 6. — Dem Geduciber 8. Gree ein Soln, Großer Sandberg 8. — Dem Educiber 8. Gree ein Soln, Großer Sandberg. 8. — Dem Waltersmeister G. Breitigs eine Lochter, Liemity. — Dem Maurer B. Heindorf eine Tochter, Andweiter für der Sochter, Einstig.

Dientig. — Dent Manter & Deinvort time construited friege 7.
iefter ben: Ein unehel. Sohn, 2 Monat 17 Zage, Krännpfe, Böllbergerweg 5. — Des Böttdermeister M. Bloöfeld Chefrau Friederite Johann geb. Hänglich, 69 Jahr 4 Monat 28 Zage, Nieren ferrumptung, Bergagnis 3. — Des Böttpadetträger C. Gettel Zochter Minna, 1 Jahr 4 Monat 21 Zage, Diptheritis, fönstalltill. — Des Listlehemeister S. Röbler Chefrau Clara Amalie ged. Eirecfert, 30 Zahr 5 Monat 21 Zage, Unterleibsentzindung, seiten Klausfrige 6. — Zes Kanfman M. Lille Cohn Carl Curt, 2 Monat 15 Zage, Magen und Darmfatarri, Bahnhof 8.

Arendenliste.
Angetommene Fremde nom 9. bis 10. Sanuar.
Frende inn 9. Berlin.
Frende inn 10. Frende inn 2. Berlin.
Frende inn 10. Frende inn 2. Berline de junit a. Bleicherde. Die jurn. Sauft. Hie u. France a. Letylig, Eilmon a. Franklurt a. R., Schüffer a. Leipzig, Menderg a. Garlörube, Böhmer a. Serndal.

a. Stembol.

**Crabt Bürich. Dr. Kabritant Sobbe a. Et. Gallen. Dr. Habrit.

**Sinichmann a. Stolpe. Dr. Harrer Strape; a. Langian. Dr. Horautmann umnifid. A. Jennifeld. Dr. Hagner a. Langian. Br. Derautmann umnifid. A. Jennifeld. Dr. S. Agaetien strüger a. Bien. Dr. Hebtsammelt Brömme a. Bürichung. Die Hrm. Machte.

**Stein. Dr. Hebtsammelt Brömme a. Bürichung. Die Hrm. Machte.

**Steinler. A. Barnen, Examiteld. a. Blern. Michter a. Berlin.

**Robiere a. Berlin.

**Soliere a. Be

Mojere a. Merin.
Mojere a. Medin.
Mojere a. Mojere a. Medin.
Mojere a. Mojere a.

Sauerbed a. Mamheim, Mirid a. Treben, Eijemann a. Berlin, Ibermann a. Burghann.

Soldner Ning. Die Hrn. Sauff, Cifenberg a. Berlin, Sarisiner a. Leipig, Richers a. Blauen 1.18., 2 lei a. Grintt, Beschaft a. Renisdeid, Hicher a. Brand a. Berlin, Richers a. Blauen 1.18., 2 lei a. Grintt, Beschaft a. Berlin, Ringa a. Stochholm, Bangla Aranflutt. Sr. 2 Ocent Dr. phil. Rednist a. Ghitingan. Dr. Rentifer Schrafter de, Dr. Aberling, Sr. Aberlibrictor heimid a. Longia, Dr. 2 Candwitth Bolmer a. Marienburg.

Soldene Angal. Sr. Aberlibrictor heimid a. Longia, Dr. Landwitth Bolmer a. Marienburg.

Soldene Angal. Sr. Aberlingutschiper Salamons a. Berlin. Sr. Baumeister Rommel a. Bittenberge. Sr. Director Handle. Sp. Aberlin. Sr. Salamons Richt a. Berlin. Sr. Saupmann Richt a. Berlin. Se Syrun, Rauff. Secht a. Magheburg. Schul, a. Ctroffen, Richtmiller a. Krith, Stepde a. Leibnig, Sader a. Zwidan, Günther a. Velpig. Sr. Sutsbesiper Mehlborn.

a veleche

Mufficher Soft, Suits Fran, Rauff, Omentofin a Berlin, Solfainber
a Editefien, Göring a Gera, Solfier a Treeben, Sr. Solfielbirector Webaupt a Liebau, Sr. Sachtfent Döring a Mühlbaufen, Sr. Secternbar Bünfler a Merfeburg, Sr. Mentier
Appenrobt a Glausefhal, Sr. Sachtfant Slinger a Noftod. Sr.
Budbhanbler Glaifer a Meiningfu a Bojen, Sr. Mittergutsbef,
Beber a Sammore

Sectifit, Sr. Sentier b. Sonningfu a Bojen, Sr. Mittergutsbef,
Beber a Sammore

Sectifity of St. Sentier St. Sentier St. Sentier Bergmann a

Bertifity of St. St. Sentier St. Sentier St. Sentier St.

Section St. St. Sentier St. Sentier St.

Section St. St. Sentier St.

Section St. St. Sentier St. Sentier St.

Section St. St. Sentier St.

Section St. Sentier St. Sentier St.

Section St.

Section St. Sentier St.

Section St. Sentier St.

Section St.

Se

a. Ciberteld.
Au unifrem in der gestrigen 2. Beil, enthaltenen Bericht über die Leite Sigtung des Thüringisch-Sachssichen Geschästes und Allertenme-Gereine ist in der 7. mad 8. Aelte von oben statt, Jouistatist über die Bedeutung der Proditig Sachsen " zu leien: "Tautschrift über die Pedeutung der Froding Sachsen" zu leien: "Tautschrift über die Pedeutung der vorgeschächtlichen Sorchungen innerhalb der Proditig Sachsen.

Proving Sachfen".

Dentsche Teewarte.

Lebersicht der Witterung. 9. Januar.

Der Lutteruck das im Westen und Vorderlen erscha gegenommen, über ganz Vordrussland und Schneimers netzig gegenommen, über ganz Vordrussland und Sachen und Sachen ersten kinnt.

Außer in Irana und Sachen vor Allem allegeneim Kroft, der Erdelmielbe weben, herzigt wordstand, wo frische bis frümstigen Erdelmielbe weben, derzigt wordstand von Allem allement Kroft, werder der Vordrusseller und der Vordrusseller der Vordrus

Beobachtungen der	meteorolo	gif chen &	Station i	n Salle.
8. Januar.	Dlorg. 611.	Nchm. 2 U.	121bbs. 1011	1 Whed.
Luftbrud Bar, Linien	335,11	333,63	333.24	333,99
Lufibrud Dillim.	755 95	752 61	751 73	753 43
Dunfibrud Bar, Linien	0 67	0.87	0.80	0.78
Dunfibrud Millim.	1 51	1.96	1 80	1.75
Drud ber 1 Bar. &.	334 44	332.76	332 44	333.21
trodenen Luft / Dim.	754.44	750,65	740.93	751 67
Rel. Fruchtigfeit	85,9 %	73 7 %	80 8 %	80,1 %
Warme Reaum.	- 98	- 5.6	- 74	- 7.6
Barme Celfius	- 12.25	- 7.00	- 925	1- 950
Wind	NE 1.	NE 1.	N 1.	-
Simmelsanficht	bollig heit.	pollia beit	trübe 9.	beiter 3
2Bolfenform		1	Cum.	-
	ftbrud fift	auf 0° red		
Barmeninimum in				7.5 M

= 9.38 5

Telegraph. Coursbericht der Hallischen Zeitung.

Berliner Kondo: Börfe.

Berglich-Warticker 10, 50. Mohre 1878.

Berglich-Warticker 1575. Geline-Mincher 101, 50. Deerfchefische A. C. D. 120, 90. Beheiniche 105, 75. Destern: Etaatebohn 435, -
Genwarder 118, -- Destern: Gerb. ett. ch. 45, 50. Freig. Genfoltb. 104, 75. Zendenz: felt.

Berjien (gelber) April-Waci 178, 50. Waci-Jami 181, 50, frill.

Berjien (gelber) April-Waci 178, 50. Waci-Jami 181, 50, frill.

Berjien (gelber) April-Waci 178, 50. Waci-Jami 181, 50, frill.

Berjien (gelber) April-Waci 178, 50. Waci-Jami 182, 50. Mohr-Jami 192, 50. April-Waci 192, 50. Waci-Jami 192, 50. April-Waci 193, 50. April-Waci 193

Coursbericht von Zeising, Arnold, Heinrich & Co.,

Coursbericht von Zeising, Arnold, Heinrich & Co., am 10. Zanuar 1878.

Rettin Anhalt & Artik 840. Berlin Betbann: Magbeburger E. 28t. 95.0 Berlin-Erithier El-28t. 94.75. Bergija-Martinge El-

gallifder Cages - Ralender

Sallifder Local-Anzeiger.

Univerfitate Bibliothet: geoffnet v. 9-12 Bm. u. v. 2-1 Rm. (Aufleihung der

Bacjer v 2—4 vm., Warten Bibliothef: geöffnet Am. von 2—3. Etandesamt: Bu. v. 9—1 u. N. v. 8—5 geöffnet im Baagegebäude, Eingang

Rathfean:
Arthfes Reihfans: Expeditionsstunden von Um. 8 bis Am. 1.
Tädliches Veibhans: Expeditionsstunden von Um. 8—1, Am. 3—4.
Tädliche Opartasse: Kassenstunden Vm. 8—1, Am. 3—5.
Tädliches Opartasse: Kassenstunden Vm. 8—1 Bartüßerstraße 8. I.
Jose 1. Rochfugh-Krein: Kassenstunden Vm. 9—1 km. 3—5 Brüderstraße 6.
Börsenbersammlung: Em. 8 im neuen Schügenhause (mit Courd-Not.).

Saufmann, Krein: Ab. 8 Gefeligarisabend i, Lafe Davierskof.).

Kaufmann, Berein: Ab. 8 Gefeligarisabend i, Lafe Davier port, lints v. Eingang.

Kaufmann, Berein: Ab. 8 Gefeligarisabend i, Lafe Davier port, lints v. Eingang.

Kaufmann, Berein: Hermes: Ab. 8 Berjammulung im Hotel 3. "Kreuß. hof. 1.

Kaufmann, Berein: Hermes: Ab. 8 Berjammulung im Hotel 3. "Kreuß. hof. 1.

Kaufmann, Berein: Hotel im Later im Laufe des Frn. Bantlier Echnaum (gr. Cleinfirds Berein: Berein: Later im Later Echnaum (gr. Cleinfirds Berein: B. 6 Billiothet in Legiammer in der "Tulper".

Erbann: Kerein: Ab. 8 Gefeligantsabend im Kürtienthal.

Krieger-Berein: D. 1866 is. 7. 30 f. 8 Billiothet in Legiammer im dirflenthal.

Kaufmann, Aurmerein: 36. 8—10 Zumfunde im Ehiemes Garten.

Kaufmann, Armerein: 36. 8—10 Ilebung im Bellevue.

Balliche Liebertagie: 18. 8—10 Ilebungsfinnde im "Karadies".

Männer-Liebertafet: 26. 8—10 Ilebungsfinnde im "Karadies".

Sall. Orgester-Mustbererin: Ab. 8 Geneert im Staddlechtigenhaufe.

Stadt Leaester: Ab. 7 "Sedorch: Kolfd-Schaippel.

Dr. A. Francies Väder im Historian, Liede-Kömische Böder v. 8—12 il.

für Serren, v. 1—4 il. f. Lamen, v. 4—6 il. f. Serren. — Goof. Schwefel,

Mafe, Alleien, Seifen, Ciefen, — aromatifien, Kidenmachel, gendigm. Bödfer
döder ju jeder Lageskeit. Un Sown v. Leiertagen ift die Unital Vm. geftosom.

Zeinet, Molten. u. Mildfauten, jowie alle natürl. u. tünüft. Mincradussifer

im Restaurant. — Elegant eingerichtete Jimmer jeden im Bachgaus und in

der Refunaration jum Beziehen berit. — Im Restaurant gute Kinde.

Bergers Vadeanstalt Weidemplan v. Sool. Schwefel, Maly, stleien, Seifen,

zematische, Kidenmadel, Stilen, voh., gwohnliche Banferder von jrüh, 7

bis Übends 8. Möblirte Wohnungen jum Beziehen bereit. Jortwährend frische

Sing-Academie.

Connabend ben 11. Januar Nachm. 5 Uhr Uebung fur Damen Saale ber Botfafchule. Der Borftand. im Saale ber Bolfsichule.

Tucht. Land: u. Stadtwirthschaft., fowie febr auft. Dadd. 3. Stub ber Sausfr., nur mit gut. Beugniffen u. Referenzen weist jederzeit nach Frau Ditichte, gr. Brauhausgaffe 29.

Bekanntmachungen.

In bem Concurse über bas Bermogen bes Mublenbesibers 2. 3. Schlobach ju Bitterfeld ift ber bisberige einstweilige Berwalter Kaufmann Gustav Schulze in Delibich jum befinitiven Berwalter ber Masse ernant worben.

Delibich, ben 4. Januar 1879.
Rönigliches Kreisgericht, I. Abtheisung.

Der Bebarf ber Provinzial Irren:Anftalt Alt-Scher-z bei Schkeuditz pro 1. April 1879 bis 1. April bitz bei Si 1880 an ca. 500 hl Braunbier,

15,000 kg Cemmel, 50,000 " Brod, Brod, Kaffee, Jucker, Nindfleisch, Kalbsteisch, Schweinesleisch, Nindertalg, ger. Speck, Bratwurft, 1,500 500 10,000 2,500 2,000 350 500 Cervelatwurft, frische Wurft, Schinken, Pöfelzunge, 100

30 t Seringe, 36 Schod Gier, 900 kg Graupen, Gräunchen 20 600 Graupchen, Gries, Fabennubeln, Neis, Heis, Heis, Beizenmehl, Erbfen, 200 2000 2500 3000 500 500 Lingen, Bobnen 500

geb. Pflaumen, kg Zalgfeife, 500 kg Glainfeife, 500 kg Coda foll Freitag den 24. Januar cr. Bormittags 9 Uhr

50

im Anstaltsbureau zur Lieferung ausgeboten werden. Die Bedingungen werden im Termine befannt gemacht, können auch schon vorher im Anstaltsbureau eingesehen werden. Der Director.

Befanntmachung.

An unserer mitteren Bürgerschule ift sofort eine Behrerstelle ju besehen. Das Minimalgehalt beträgt incl. Wohnungsentschäftigung 900 Mart und steigt durch persödische Altersgulagen bis auf 2100 Mart. Auswärtige Dienstigaber werden bis jum 34. Sebensägdre angerechnet. Geeignete Bewerber wollen sich unter Einsendung ihrer Zeugenisse und eines Lebenstagtes bis jum 1. Februar er. bei uns melben. Haberstadt, der 7. Januar 1879.

Der Magistrat.

Der gerichtliche Ausverkauf ber jur Concursmafie des Maschinenfabrikanten Jaques Billeter ju Halle a.C. gehörigen

Werkzengmafchinen und Sabrikwerkzenge wird Bernburgerstraße Rr. 32 vom 13. d. Mts. ab, Bormit-tags von 9 bis 12 Ubr, fortgefest. Namentlich sind noch Orebz banke, Shapings, Wandbohrs, Lochs, Hobels und Schraus benschneidemaschinen zu billigen Preisen vorhanden. Bernh. Schmidt, Masseverwalter.

In unserer Effigsprite u. Sauerstohlfabrit, verbunden mit Producten-u. Agenturgeschäft, ift Oftern eine **Lebrlingsftelle** vacant.

Blosfeld & Herm.

Gin Saus mit Garten in einer belebten Stadt, mit Uhrmacher Ge- ichaft, fofort billig gu verfaufen. Maßeres unter C. W. abzugeben an Eplagitt bas Burcau .. Providen- Gb. Stückrath in ber Erp. b. 3tg. 1 1111. Dreoden, Mathiltenfit. 5.

Backerei-Verpachtung.

Diinteter vie pubraug.
Eine Baderei mir Roftofen und
Materialbanbet, die einzige im Orte,
ist für ben Pachtpreis von jährlich
160 Mart sofort zu beziehen.
Possen in b. Naumburg a/S.
E. 3. Schulze.

Erfte Rinderbewahr-Unftalt

alte Promenade Nr. I. Auch wir haben, leider etwas verjohtet, allerherzlichsten Dank zu jagen für die alles Erwarten reichlichen Seischenke, mit nelchen wir den zum Abeil recht armen dern umserer Anstalt, — 106 an der Zahl, — eine Weihnachtsfreude bereiten

Rinbern unferer Unfalt, — 106 an der Jahl, — eine Weihnachtsfreude bereiten fromten.

Bit erhielten Velleibungsgegenflände aller Urt, Spielzens, Doniglinden, Repfel und Nüffig, Collelan & K., dertei eingelne Unfahlung mer der freihen Geser wehle erlagien werden, der Urt der Konlein der Kr. der Angelein werden, der Urt der Konlein der Kr. der Konlein der Kr. der Kr. der Konlein der Kr. de

R. Riemener.

Schlittengeläute,

größte Auswahl,

Schellen u. Glocken in jeder Form empfiehlt Ferd. Haassengier.

große Rlausftraße 26.

Reparaturen werden fofort ausgeführt.

Schlittendecken empfiehlt Chr. Voigt.

Frifde Kieler Bucklinge, Sprotten, ger. Aale, fammt-liche Braunschw. Burftforten, frijden Seedorsch empfehlen Ferd. Rummel & Co., Leipzigerfir. 98.

Feinste Catania: und Meffina: Apfelfinen in Riften und in, febr billig; Uftrachaner Caviar, jeht von vorzüglicher einzeln, Qualität.

Ferd. Rummel & Co., Leipzigerstr. 98.

Commis-Gesuch.

Kür ein Materialwaarenund Spirituofengeschäft en
gros u. en detall wird per I.
März d. I. ein junger Mann,
gelernter Materialift, der in der
Spirituofen- und KirschfaftBranche erfahren, für das gage zu engagiten gefucht. Offerten
beliebe man unter A. 406. bei
den Herren J. Barck & Co.
in Salle a/S. niedergutegen. Für ein Materialwaaren:

Begen Verheirathung der Mamfell wird eine in Küche und Molferei erfahrene Wirthfchafterin zum möglichf babigen Kurtitt gefucht. Rittergut Löbis b. Ofterfelb über Naumburg a/S.

Heirathsgesuch.

Ein junger, gut stutter Domänempächer soliben Scharafters und
von nicht unanschnlichem Keussern,
wünsch bie Bestanntschaft einer
jungen (18—21 Jahr alt) gebildeten, wirthschaftlichen Dame mit ca.
150,000 M Bermögen zu machen.
Suchenbem sehlt es an jeglicher
Damenbefanntschaft und bittet hierauf Kestlictierede um gef. Mittheis Damenbekanntschaft und bittet hier-auf Restetriende um gef. Mitthei-lung ihrer Abressen. Der nähren Berdältnisse sub B. Z. 894 an die Annencen-Espection von Ekan-senstelln & Vogler in Magdeburg, Photographie er-wünsch. Discrettion seithyberständs-tick Auf Berlangen Schreiben so-fort zurück. Bermittler verbeten.

port gurud. Sermittler verbeten.
Auf einem größeren Gute unweit Salle wird ein friftiges junges Madchen zur Erternung der Mildwirtsschaft gesucht und wollen Reflectanten hierauf ihre Briefe unter P. 88. 99 an die Annoncen-Groebillon der Briefe unter Briefe unter Briefe unter Briefe unter Briefe unter Briefe Briefe

Rur bas Comptoir eines Engroß: Geschäfts wird sofort oder zu Oftern ein mit guten Schulkenntniffen versehener junger Mann als Lehrling gesucht. Gef. Offerten werden un-ter A. A. No. 1 durch die Herren Haasenstein & Vogler in Erfurt erbeten

Für mein Tuch:, Mode: waaren: und Confections: Geschäft suche ich pr. Oftern

Hypothek-Gesuch. Auf ein neue Gruntftud mit Garten in Dalle, in bester Lage, werben jut erften Seile 6300 % (Feuerfasse 10,000 %) balb zu leihen gelucht. Offert, unter Rr. 100 beforbert bie Annoncen: Exped. von M. Erieft, Reue Promenade 14,1.

Compagnon-Gesuch.

3u einem flotten und rentablen Echergeschäft wird ein Compagnon mit einer Einlage von nicht unter 9000 Mart gelucht. Gef. Offecten bittet man sub A. Q. 16 an Maa-senstein & Vogler in Salle a. S. u. richter senstein & Vog Halle a/S. zu richten.

Bur Musnutung eines Da: tentes fucht ber alleinige Inhaber einer Fabrit einen ftillen Socius, welcher sich gegen Sicherheit mit einer Einlage von 6—9000 Mark betheiligen kann. Sssern I. Barck & Co. in Halle a/S.

Mühlenverwalter gefucht. Für mein Mühlengeschäft suche gum sofortigen Antitit einen jungen Mann, der mit diesem Fach vertraut, der Buchführung mächtig und wo-möglich ichon der Militairzeit genügt hat. Persönliche Vorstellung er-wünscht wünsch

Allstedt, ben 10. Jan. 1879. Wilhelm Graef.

Ein Dominium, das täglich grö-Bere Quantitäten fehr ichone Zijch-butter fabrigirt, wünscht dauernb mit einem soliben und zablungs-fähigen Abnehmer in Berbindung

ju treten.
Differten unter W. C. B. werben postlagernd Bernburg balbigft erbeten

Sin anfland. Madoden gesetzen Alteres sucht sogleich Stellung gur Stude der Hauser, oder gur selbst. Judrung eines tielene fladrischen Daushaltes. Gefäll. Abr. werden erbeten sub M. 902. an Albert Sich in Aprohausen.

Gine erf. gandwirthichafterin, bef. Eine ert. Lanowirthgagierin, cei, tücktig in Molferei und Federvielt, judt, wird ju sofort. Antritt f. 1 Rittergut gesucht. Abr. E. D. bef. Sb. Stuckrath in d. Erp. d. Atg.

Für mein Tuch:, Mode:
Garen: und Confections:
Geschäft suche ich pr. Oftern
einen Lebrling.
C. F. Mennicke.
Ein schollengefaure zu verfausen:
Paar Schellengefaure zu verfausen:
Withelmstraße 9.

Auctions-Anzeige.

Connabend b. 18. Jan. von Mittags 11 bis 3 Uhr foll bas bei Pfaffenborf belegene Mubiengrundftuck, Mubte, Saub und 5 Morgen Uder im Maul-ichen Gafthofe ju Pfaffendorf burch Beifigebot öffentlich verfauft werben. Bebingungen werben im Termine bekannt gemacht. Kaufer konnen auch vorher mit mir in Unterhandlung treten.

Cothen. 28. Denftadt, Leipg. Str. 16.

Gin Raufmann,

34 Jahre alt, geschäftekundig und thätiger Arbeiter, sucht eine Stellung, in welcher er seine kleine Kamilie bescheiben, aber anständig ernöbern fann. Ges. Offerten sind sub B. V. 892 erbeten an Mansenstein & Vogler in Magdeburg.

Eine vorzügliche, fast neue, pferdige

Dampsmaschine

ist wegen Bergrößerung der Antage sehr billig zu verkaufen. Bis Ende bieses Monats im Betrieb bei J. C. Schmidt in Erfurt.

Fried die Un auf fie

des P

gefproe Frieder

allerdin

zu ge

bie un minifte

feiner bezeich

Läßt f

Melche ber D

und gi

wenn die B Und r fo ift

jenige bemer Kurie ift bei

in ber

Centr wenig muth Politi

menbi

Sena

fprod

ben b

in Fi

Freih heit

Tester

bie ! That

getre

geber

ber feine

wieb Geif

befa

den

lidy ibrei

Gefe ihr

gem

beffe Schi

flüft

Spe

Die alle Sch in Gef

Gine freundliche Wohlling

ZDONIIIIII
in meinem neu erworbenen Haufe, worin bis jest ein schwungbaftes Klempnergeschäftbetrieben wurde, Belle Gtage mit großen Boden: und Kellerräumen, für jeden Geschäftsmann passend, iff zu vermietben und sofort oder 1. April zu bezieben. Echraplau.

Bruno Hoffmann.

Bruno Monmann.
Die von dem verü. Herren
Max Keferstein (Bertreter von Rudolf Mosse in
Berlin) bis jekt innegehabte 1. Gtage in dem Haufe
große Ultrichsftraße Rr. 4"
ift vom 1. April d. 3. anderweit zu vermiethen. Räberes bei Herren Otto Nieper im Neuen Theater.

Lorien Genech.

Logis-Gesuch.

Ein herr vom ganbe municht jum 1. Upril in einem ber neuen Stadt-1. April in einem ver neuen erabit beite eine Wohnung von 7 beigdoren hohen Zimmern, Zubehör u. Bader flube ju miethen. Einem Hauf, das allein bewohnt werden kann, würde man ben Vorzug geben. Abr. redittet Frau Marie Franz, Louisenstraße 9.

In ber Mabe ber Babn find In der Nabe der Babn ind gu vermiethen: I Pheede-itall zu 15 Pheeden, Wagen: schuppen und Bodenräume, auch zu Niederlagen passen, Adheres bei Louis Reuss-ner, Bahnhofitr. 5 B.

Eine gesunde Amme, welche mehrere Monate gestillt hat, sucht Dr. Taenfert.

Großer Gisteller ju ver: miethen Danbigraben 1.

Fleifch Bertauf.

Alle Sorten nur feine Baare Landschweinsteisch a Pfo. 55 &, heute frische Wurft u. Suppe bei Fr. Thurm.

Halle, Stadtschützenhaus. Sonnabend den 11. Januar 1879 Abends 8 Uhr

12. Concert des Orchestermusik-Vereins,

Beethoven, Symphonic Cdn.

— Mozart, Ouv. "Die Entführung".— Mendelssohn, Hochzeitsmarsch.— Nicolai, Ouv. "Die lustigen Weiber".— Herold, Ouv. "Zampa".

Zu diesem Concert haben die Fa-milien der Vereinsmitglieder freien Zutritt,

Rheinischer Hot.

Anerfannt vorzügliche Ruche, boch anertanti vorzigitice Auche, poch feinftes Gohliser u. Erlanger Bier, reine, billige Weine, ange-nehmfter Familienaufenthalt, em-pfehle bestens. Dochadrend Hermann Schneider.

Gebauer-Schwetfchfe'fche Buchbruderei in Salle.